

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 76.

Leipzig, Mittwoch den 4. April.

1888.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis fünfzig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Wilhelm Brahmüller in Wien.	18108	Gebrüder Henninger in Heilbronn.	18114	Gerhard Küttmann in Dresden.	18119
Profanter, Paul, die manuelle Behandlung des prolapsus uteri.		Körting, G., Encyclopädie u. Methodologie der englischen Philologie.		Reimann, K., die Liebe des deutschen Volkes zu seinem Kaiser Wilhelm. Dichternachrufe	
Fischer's medicinische Buchh. H. Kornfeld in Berlin.	18109	Bernkopf, Register u. Nachträge zur Encyclopädie u. Methodologie der romanischen Philologie.		Georg Thieme in Leipzig.	18116
Müller, Carl Franz, die letzten Tage Königs Ludwig II. von Bayern.		Körting, G., u. E. Koschwitz, französische Studien. VI. Band. 2. Heft.		Leyden, E., u. M. Jastrowitz, Beiträge zur Lehre von der Localisation im Gehirn.	
2. Fischer Verlag in Berlin.	18117	Julius Hoffmann in Stuttgart.	18118	Franz Bahien in Berlin.	18121
Kretzer, Max, Meister Timpe.		Berge's Schmetterlingsbuch. Bearb. von H. v. Heinemann, ergänzt von W. Steudel. 7. Auflage.		Müller, David, Leitfaden zur Geschichte des Deutschen Volkes. 6. Aufl., v. Fr. Junge.	
N. Gaertner's Verlag H. Hensfelder in Berlin.	18123	Audr. Fred. Höst & Sohn (Chr. Höst) in Kopenhagen.	18115	J. J. Weber in Leipzig.	18122
Jacobsen, G., chemisch-technisches Repertorium. 26. Jahrg. (1887.) I. 1.		Weitemeyer, H., Dänemark.		Seelhorst, Georg, Katechismus der Galvanoplastik und Galvanostegie. Dritte Ausgabe von G. Langbein.	
Carl Grüninger in Stuttgart.	18112	Molbeck, Chr. K. F., Ambroise.			
Neue Musikzeitung. Nr. 7 (Kaisernummer).					

Nichtamtlicher Teil.

Buchhändlerische Rechtsliteratur.

Es ist ein eigen Ding um die Besprechung einer Schrift, welcher man wegen der in ihr liegenden trefflichen Tendenz von ganzem Herzen uneingeschränktes Lob zollen möchte, und der man anderseits, wenn es sich darum handelt, nun aus ihrem materiellen Inhalt Beweise für ein solches Lob zu erbringen, ratlos und verlegen gegenübersteht. Mit diesen Worten ist die Grundstimmung gekennzeichnet, in der sich die folgenden Bemerkungen über ein im Vorjahr erschienenes und der buchhändlerischen Fachliteratur angehöriges Schriftchen*) zu bewegen haben. Der Name des Verfassers dürfte manchem Leser des Börsenblattes nicht unbekannt sein; sowohl in diesem Organ, als in der »Österreichischen Buchhändlercorrespondenz« hat Herr Gubiz schon früher einzelne Aufsätze veröffentlicht, die sich allerdings mehr dem Rechtsphilosophischen und Nationalökonomischen, als dem streng Juridischen zuneigten. Es läßt sich der Wunsch nicht unterdrücken, daß der Verfasser auch diesmal lieber seine Ansichten, und zwar in schärfer zusammengefaßter Form, ebenso wie die früheren von ihm herrührenden Arbeiten, als Abhandlung in einem periodischen Unternehmen vorgetragen hätte, anstatt die anspruchsvollere Veröffentlichung in einzeln stehender Schrift zu wählen. Um letzterem Erfordernis auch nur einigermaßen gerecht zu werden, war er genötigt, das Werkchen durch eine über inneren Bedarf ausgesponnene Einleitung, die den dritten Teil des Ganzen einnimmt und in der Haupthache nur den Abdruck bereits früher von anderer Seite mitgeteilter Rechtsfälle enthält, sowie durch eine dem Buche angehängte »Bugabe«, endlich durch ungemein breite Behandlung seines Stoffes über Gebühr zu beschweren.

*) Buchhändlersrecht und Juristenrecht von A. Gubiz. II. 8°.
132 S. Schw.-Hall 1887, Verlag von Carl Braun. Preis 3 M.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Ihrer loblichen Tendenz nach wendet sich die Schrift gegen die besonders in neuerer Zeit seitens der praktischen Juristenwelt bekundete Abneigung, den eigenartig entwickelten Handelsbräuchen einzelner kaufmännischer Zweige, hier in erster Linie des deutschen Buchhandels, bei vorkommenden Streitigkeiten gerecht zu werden im Hinweis auf die angeblich allgemein gültigen und nivellierenden Bestimmungen des deutschen Handelsgesetzbuches. Nur verfehlt der Verfasser den richtigen Weg, um seinen an sich unanfechtbaren Grundsatz zu vertreten. Statt nämlich auf die zu seinen Gunsten sprechenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches selbst hinzuweisen, welche sich im Artikel 1, besonders aber im Artikel 279 finden (»In Beziehung auf die Bedeutung und Wirkung von Handlungen und Unterlassungen ist auf die im Handelsverkehr geltenden Gewohnheiten und Gebräuche Rücksicht zu nehmen«) und statt innerhalb des Rahmens dieser Gesetzesparagraphen nachdrücklich für die Anerkennung des buchhändlerischen Gewohnheitsrechtes einzutreten, daß auf Grund der genannten Bestimmungen gewiß zur vollen und freien Entfaltung gelangen kann, sagt er in der Einleitung (S. 3.): »In dem vorliegenden Buche soll der Nachweis erbracht werden, daß der Gegensatz, in welchem das Buchhandelsrecht sich befindet zu demjenigen, was sonst im öffentlichen und Privatrecht als Ausdruck der gegenwärtigen Rechtsanschauung gilt und was ich kurz als Juristenrecht bezeichne, auf einer grundsätzlichen Verschiedenheit des Rechtsbegriffes beruht — einer Verschiedenheit, welche damit noch nicht genügend charakterisiert und noch weniger erklärt ist, wenn man dem Buchhandel gegenüber von dem übrigen Handel gewisse berechtigte Eigentümlichkeiten zugestellt. Diesem grundsätzlichen Gegensatz der ganzen Rechtsanschauung gebe ich vielfach dadurch Ausdruck, daß ich zwischen »juristisch« und »rechtlich« scharf unterscheide.«

Es ist zu bedauern, daß der Verfasser durch diese Aus-

führungen seinen etwaigen Gegnern von vornherein gewonnenes Spiel lässt und hierdurch die gute Sache selbst, die er vertritt, in bedenklichem Maße gefährdet. Unter »rechtlich« versteht er, wie seine späteren Ausführungen deutlich zeigen, »gerecht« in moralischem Sinne. Gerade die Beschäftigung mit der Rechtsphilosophie, die dem Autor sonst auf Schritt und Tritt anzumerken ist, hätte ihn jedoch von selbst auf den Satz führen müssen, daß »Recht« im staatswissenschaftlichen Sinne und Moral, bzw. »Gerechtigkeit« in sittlicher Auffassung auf wesentlich verschiedenen Grundlagen beruhen. Das Recht ist die staatlich gewährleistete Ordnung der Verhältnisse der Menschen zu einander. Dieses Recht wechselt nach der Verschiedenheit der Länder und der Geschichtsperioden; Faktoren von allerlei Art, äußere und innere, tragen zu seiner Veränderung bei. Mit seiner Feststellung und wissenschaftlichen Durchdringung beschäftigt sich die Jurisprudenz, mit seiner steten Unbequemung an die sich ewig verschiebenden Bedürfnisse des menschlichen Verkehrs die gesetzgeberische Thätigkeit. Das Gebiet der Moral, der Gerechtigkeit in höherem Sinne, ist ein anderes. Es ist losgelöst aus dem formellen Zwange des Rechtes, die Idee der Gerechtigkeit ist gegenüber den wechselnden Rechtsregeln eine göttliche und ewig bleibende. Die Rechtsregeln und mit ihnen das »Recht« im staatswissenschaftlichen Sinne sind Menschenwerk und als solches allen Fehlern und Mängeln unterworfen. Es ist nie gelungen und wird nie gelingen, positives Recht und ideelle Gerechtigkeit in vollen Einklang miteinander zu bringen; stets und in allen Berufsklassen wird es »rechtliche« und unmoralische Handlungen einerseits, wie »moralische« und unrechtlche Thaten andererseits geben. Dem harten Gläubiger, der ohne eigene Not den Untergang einer armen Familie herbeiführt, steht das Recht zur Seite, während der heilige Cispinus mit dem Reichsstrafgesetzbuch § 242 u. folg. in bedeutschen Konflikt käme. Summum ius, summa iniuria!

Es wäre nun nichts einzuwenden, wenn Herr Gubitz seinen Eifer gegen diesen Mangel überhaupt richten würde, der unsere und aller Welt Rechte als menschlicher Schöpfung anhaftet. Hier von ist jedoch in seiner Schrift nichts zu spüren. Nach seiner Ansicht mag sich die übrige sündhafte Menschheit bei ihrem jammervollen, mangelhaften »Juristenrecht« nach Wunsch und Gefallen wohl sein lassen; für den guten Buchhandel aber beansprucht der Herr Verfasser einen völlig andern »Rechtsbegriff«. Der Buchhandel blüht allein von allen Ständen unter dem Banner der »Moral«; in ihm lebt und webt, wie sein Geschäftsgebaren angeblich bezeugt, dieser von allem andern verschiedene »Rechtsbegriff«, nämlich die sittliche Idee der Gerechtigkeit, das Bewußtsein ausschließlich gemeinnützigen Geschäftsbetriebes. Beweis: Zwei vom Verfasser angeführte Beispiele, in deren einem ein junger Schriftsteller, froh, überhaupt gedruckt zu werden, sein Erstlingswerk unentgeltlich für alle Auflagen dem Verleger überlässt, der natürlich mit dem Unternehmen ein Riesengeschäft macht, während in dem zweiten Falle der Verleger, welcher einem bekannten Verfasser für dessen später nicht absehbares Werk bedeutendes Honorar zahlt, der Hereingefallene ist. Herr Gubitz bezeichnet derartige Verträge als »nicht rechtliche« in buchhändlerischem Sinne, meint, derartige Abmachungen mit ungewissem Ausgang dürften überhaupt nicht geschlossen werden, und sieht in der Gleichgültigkeit des Gesetzes gegen den schließlichen Erfolg eines solchen Kontraktes, bei dem die reelle Arbeit den entsprechenden Entgelt nicht empfängt, »einen Mangel der juristischen Logik«! Wie denkt sich Herr Gubitz unser heutiges Verkehrsleben, wenn nach seiner Anweisung aller Spekulationsthätigkeit »mit ungewissem Ausgang« der Garant gemacht werden sollte? Die Forderung, daß unter allen Umständen die tüchtige Arbeit ihren entsprechend hohen Lohn finde, ist gewiß eine höchst moralische, und nicht nur der Buchhandel, auch alle anderen Zweige des Kaufmannsstandes, ja die gesamte gebildete Menschheit werden sicherlich das Ideal eines Rechtszustandes in der gewährleisteten Erfüllung dieses Erfordernisses erblicken, ebenso,

wie sie von der praktischen Unmöglichkeit einer solchen Erfüllung in jedem Falle überzeugt sein werden. Hier zeigt sich die Verschiedenheit der Grundlagen von »Recht« und »Moral«. Es ist überhaupt unerfindlich, warum gerade der Buchhandel nach des Verfassers Ansicht gegenüber aller anderen Welt ein solches Utopien als praktisches Recht — Herr Gubitz nennt dies »Berufsrecht« und »erhebt hiermit den Anspruch, einen neuen Begriff in der Wissenschaft einzuführen« — verwirken soll, und zwar um so unerfindlicher, als gerade der Buchhandel all seine eigenartig entwickelten Handelsgewohnheiten im gegenseitigen Verkehr ausübt nicht etwa mit dem Bewußtsein, daß es so »Recht« sei, sondern vielmehr in der rein praktischen Überzeugung, daß es so »Geschäftsbrauch« ist.

Die Schrift selbst zerfällt in drei Teile. Der erste, einleitende, ist überschrieben: »Der deutsche Buchhandel und die deutsche Rechtsprechung«, der zweite behandelt: »Buchhandelsrecht und Juristenrecht«, während im dritten Teile Herr Gubitz die Behauptung: »Das Buchhandelsrecht ist ein Berufsrecht« zu beweisen sucht.

Im ersten Abschnitt bespricht der Verfasser ausführlich zunächst zwei von dem Unterzeichneten im Börsenblatt mitgeteilte Rechtsfälle, die den mangelnden Willen, beziehungsweise die mangelnde Fähigkeit der betreffenden Gerichte bekundeten, den Buchhandelsbräuchen in ihrem Urteil gerecht zu werden. Er schließt sich der schon seiner Zeit ausgesprochenen ungünstigen Beurteilung jener beiden Rechtsprüfung an. In Bezugnahme auf seine Darlegungen ist jedoch Folgendes zu bemerken: Durch die bei ihm in nicht gerade erfreulicher Weise vorwiegende Neigung zum Erfinden allerhand kleiner Beispiele, die er meist nicht etwa bildet, um einen vorher behaupteten Satz zu beweisen, sondern aus deren Vorstellung erst spätere Konsequenzen gezogen werden, gelangt er oft zu falschen Schlüssen. Eine derartige »Lust zu Fabulieren«, die ja der Phantasie des Erzählenden alle Ehre macht, sollte sich in wenigstens halbwissenschaftlich sein sollenden Schriften nicht gar so sehr vordrängen; greift man aber gezwungenermaßen dennoch zu einer so gefährlichen Kasuistik, so muß man fester im Sattel sitzen, als dies anscheinend bei Herrn Gubitz der Fall ist, der die Civilkammer eines Landgerichts mit fünf Richtern besetzt sein läßt (Seite 35 der Schrift; vergl. dagegen Gerichtsverfassungsgesetz § 77). Um einen »volkswirtschaftlichen Grundsatz« für die bekannte Buchhandelsusance zu finden, nach welcher mangels vorheriger gegenteiliger Vereinbarung die Remission fest-beziehungsweise bar nachbezogener Exemplare an Stelle von abgesetzten Konditionsexemplaren gestattet ist, erzählt uns der Verfasser von einem kleinen Sortiment, der für irgend ein neues Unternehmen sich besonders verwendet und nun als Lohn für seine erhöhte Thätigkeit den größeren Barrabatt der nachbezogenen Exemplare, die er später zu niedrigerem Satze remittiert, für sich in Anspruch nimmt. »Es liegt hierin gar nichts anderes«, sagt Herr Gubitz, »als die Anwendung eines auch anderwärts anerkannten volkswirtschaftlichen Grundsatzes, daß eine über das durchschnittliche Maß hinausgehende Gegenleistung vergolten wird«. Die Anwendung dieses Satzes, an dem sich die Beispielmethode des Verfassers schwer rächt, auf den besprochenen Brauch wird hinfällig durch die Thatssache, daß auch der große Sortiment, der nur ein Exemplar des Buches ohne jegliche Verwendung absetzt, ebenfalls in Bezug auf dieses eine Exemplar von jener allgemein geltigen Handelsgewohnheit Gebrauch macht.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen bestreitet Verfasser den Satz, daß der Verleger Eigentümer des beim Sortiment lagernden Konditionsgutes sei, soweit dieser durch Verkauf noch nicht weiter über die à condition erhaltenen Exemplare verfügt habe. Bei dieser Gelegenheit fällt Herr Gubitz aus seiner bisherigen Beweiskonstruktion heraus. Statt nach seiner sonstigen Methode von der Anschauung des Buchhandels selbst auszugehen und zu untersuchen, ob sich der Verleger tatsächlich als Eigentümer des noch nicht verkauften Konditionsgutes fühle, wo es auch

lagern mag, greift er plötzlich zum vielgeschmähten Jus, um an der Hand einer juristischen Aufzählung der Eigentumsrechte angeblich nachzuweisen, daß dem Verleger derartige Rechte am Konditionsgegenstand nicht zustehen. Hieraus schließt er dann wieder, »daß der Sortimenten von der Zeit des Empfangs bis zur Ostermesse als Eigentümer des Konditionsgegenstands zu betrachten sei« (S. 29). Der Sortimenten hat nach Herrn Gubitz »alle Rechte des Eigentümers«, während der Verleger »ein einziges der im Eigentum begriffenen Rechte« habe (ebda.). Hat Herr Gubitz, um von allem anderen zu schweigen, schon einmal etwas vom Pfandrecht gehört?

Auch sonst wimmelt das Buch von juristischen Ungehörigkeiten, auf deren Widerlegung Verzicht geleistet werden muß, da es ein aussichtloses Beginnen ist, mit Laien über Fragen der strengen Wissenschaft zu streiten. Herr Gubitz wird stets von der Richtigkeit seiner Jurisprudenz überzeugt sein, ebenso, wie die Herren Welten-Schuh alle Zeit auf die Unantastbarkeit ihres Bücherleihverbots schwören werden.

Hinsichtlich der berührten Eigentumsfrage selbst sei noch kurz bemerkt, daß auch Aug. Schürmann, freilich aus anderen Gründen, den Sortimenten für den Eigentümer des bei ihm lagernenden Konditionsgegenstands hält. Nach meiner Ansicht geht der Geist der buchhändlerischen Rechtsüberzeugung jedoch dahin, daß der Verleger der Eigentümer alles unverkaufsten Konditionsgegenstands bleibe, wenngleich er in der Ausübung seiner Eigentumsrechte, z. B. der Rückforderungsbefugnis, zu Gunsten des Sortimenters teilweise beschränkt ist. Es ist sehr zu bedauern, daß der neue Grundordnungsentwurf es versäumt, mit einem Worte hier Klarheit zu schaffen und die Rechtsüberzeugung des Buchhandels auszusprechen. Verwickelte Fragen wären hierdurch ihrer Lösung nahegebracht. Überhaupt sei schon jetzt hervorgehoben, daß es Sache der wissenschaftlichen Kritik sein wird, auf die nicht wenigen Lücken der Grundordnung hinzuweisen, nachdem ihre endgültige Feststellung durch die Fachwelt bewirkt sein wird.

Der Verfasser gelangt schließlich zu der »Notwendigkeit, in Streitigkeiten zwischen Buchhändlern an die Stelle der Juristen-gerichte Schiedsgerichte von Buchhändlern zu setzen, von welchen eine Berufung an die Civilgerichte nicht statthaft ist.« (S. 35.)

Im letzten kritisierten Rechtsfalle kämpft der Verfasser gegen die reichsgerichtliche Definition des Verlegers, welche auch den Selbstverlag, soweit er das oder die selbstverlegten Bücher gewerbsmäßig verkauft, ebenso den unter gleichen Umständen stattfindenden Nachdrucksverlag — letzteres natürlich unbeschadet seiner strafrechtlichen Verantwortlichkeit — für Verlagsgeschäfte im Sinne des Handelsgesetzbuchs erklärt hat. Herr Gubitz entdeckt in diesen Sätzen »wenig von dem vielfach gerühmten juristischen Scharfsinn«, erklärt die Definition für »baren Wider-sinn« alias Unsinn, und kommt zuletzt »gegenüber der langatmigen Auseinandersetzung des Reichsgerichts« mit der eigenen Definition: »Verleger ist, wer beruhsmäßig Druckschriften anfertigt und veröffentlicht. Ja, aber wenn diese «Druckschriften» nun gerade Nachdrucke sind?

(Über den Begriff der »Druckschrift« vergleiche Reichspatentgesetz.)

In der gekennzeichneten Weise fährt Herr Gubitz nun auch in den beiden folgenden Abschnitten und in der »Zugabe« fort. Er macht auch hier den Eindruck eines Kunstsiebhabers, der, um einen ganz neuen, interessanten Gesichtspunkt für seine Betrachtungen zu gewinnen, dem zu beurteilenden Gemälde den Rücken wendet, den turnerischen Grätzchensprung ausführt und sich die Sache nun mit niedergebeugtem Kopfe durch die eigenen Beine ansieht. Noch mehr als im ersten Teile empfängt man den Eindruck, daß der Verfasser durch rechtsphilosophische und nationalökonomische Studien auf Abwege geraten ist.

Nichtsdestoweniger ist rühmend anzuerkennen, daß Herr Gubitz ein selbständiger denkender und arbeitender Kopf ist, der für eine gute Sache sieht, allerdings leider mit stumpfer Klinge. Dem Buch-

handel ist die Schrift wegen der in ihr entwickelten eigenartigen Ideen zu empfehlen, denen gegenüber man sich allerdings von vornherein mit fühlter Überlegung wappne.

Dr. jur. Konr. Weidling

O. A. Schulz' Allgemeines Adressbuch für den deutschen Buchhandel, den Antiquar-, Kolportage-, Kunst-, Landkarten- und Musikhandel sowie verwandte Geschäftszweige. 1888. Fünfzigster Jahrgang. Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Schulz. Mit Dr. Friedr. Joh. Frommanns Bildnis. gr. 8°. XXXIX, 592 u. 498 S. u. Anzeige-Beigaben. Leipzig, Otto Aug. Schulz. Geb. Ausg. I. 11 M; Ausg. II. 8 M; Ausg. III. 6½ M.

Der fünfzigste Band des bekannten unentbehrlichen Handbuches, zugleich der letzte, welcher uns von der Firma Otto Aug. Schulz geboten wird, ist in voriger Woche erschienen und von den vielen Empfängern gewiß mit Vergnügen aufgenommen worden. Mag auch sein wiederum beträchtlich gewachsener äußerer Umfang, der die Handhabung nicht gerade erleichtert, hier und da weniger den Beifall des praktischen Geschäftsmannes herausfordern, mag vielleicht manchem auch das in seinem vielgestaltigen Inhalte abermals zum Ausdruck kommende Wachstum der Firmenzahl Sorge machen, alle die Bedenken werden verschwinden vor der Thatache, daß der deutsche Buchhandel in einer mächtigen Aufwärtsbewegung begriffen ist, die ihm möglicher Weise im Laufe der Jahrzehnte andere Formen aufdrängen kann, im großen Ganzen aber nur als erfreuliche Wahrnehmung begreift werden muß. Der Umstand aber, daß dieser Band ein halbes Jahrhundert buchhändlerischen Aufschwunges äußerlich kennzeichnet und mit seiner Herausgabe zugleich die fürsorgliche Thätigkeit seiner bisherigen Herausgeber, des Begründers und seines Nachfolgers, einen Abschluß findet, wird es begreiflich und nur natürlich erscheinen lassen, daß eine besondere Reichhaltigkeit ihn vor anderen Jahrgängen auszeichnet.

Wenn irgendwo, so dürfte es in diesen Zeilen am Platze sein, über die nutzbringende Thätigkeit der Herausgeber und Verleger einige Worte zu sagen. Es geschieht mit dem aufrichtigen Gefühl der Anerkennung für die tadellos sorgsame Ausführung des glücklichen Gedankens, welcher uns nicht nur ein unumgängliches Nachschlagebuch brachte, sondern gleichzeitig in seiner folgerichtigen Durchführung dem Stande des deutschen Buchhandels eine scharfe und wohlthätige Begrenzung gab. Wenn diese Grenzen in den letzten Jahrzehnten immer weiter gezogen werden mußten, sodaß die schmalen aber stetig sich erweiternden Bändchen aus den vierzig und auch fünfzig Jahren fast verschwinden vor dem gewichtigen Block, welcher heute am altgewohnten Kontorplatz ihre Stelle einnimmt, so behältigt dieser Umstand nur den durchgreifenden Umschwung der geschäftlichen Verhältnisse und die große Lebenskraft des Buchhandels, welche ihn befähigt, dem mächtigen Aufschwung der graphischen Gewerbe auf dem Fuße zu folgen. In gleichem Maße aber wuchs die Melhwalzung und die Verantwortung der Herausgeber, und hier mit glücklichem Takt und unermüdlicher Sorgfalt gleichmäßig auf der richtigen Bahn sich bewegt zu haben ist ihr großes, gern und dankbar anerkanntes Verdienst.

Überaus bereit sprechen die beiden Vorreden dieses Jubelbandes, die eine ein Abdruck des Vorworts zum ersten Jahrgange (1839) von Otto August Schulz, dem im Andenken des deutschen Buchhandels lebenden verdienstvollen Begründer, die andere ein Abschiedswort seines Sohnes, welcher mit dem vorliegenden Bande den achtundzwanzigsten Jahrgang eigener Arbeit darbietet und die Weiterführung des wichtigen Unternehmens nunmehr in die Hände des Börsenvereins als des berufenen Nachfolgers legt.

Die Einrichtung des Bandes unterscheidet sich nicht von derjenigen der jüngsten Bände, welche ja an Fülle des Stoffs und zweitmäßiger Eintheilung kaum etwas zu wünschen übrig ließen. Würde der nunmehrige Herausgeber weitere Verbesserungen anstreben, so müßte er zunächst sein Augenmerk auf die Verringerung des äußeren Umganges richten, für etwa wünschenswerte fernere Erweiterungen somit kaum Raum schaffen. Mehrfache Wege möchten zu diesem Ziele führen, über welche sich streiten läßt; darüber aber wird keine verschiedene Meinung bestehen, daß eine weitere Vermehrung des Umganges in Rücksicht auf Handlichkeit kaum noch zulässig ist.

Der rein geschäftliche Text des neuen Bandes empfing gegen das Vorjahr eine Erweiterung um 52 Seiten, welche durch eine Vermehrung der Firmenzahl um 262 in Anspruch genommen werden. Diesem Verhältnis entsprechend geht eine gleichmäßige Steigerung auch durch die buchhändlerischen Nebenzweige und die in der Statistik angeführten Sondergebiete. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle des näheren hierauf einzugehen und dürfte auch um so weniger notwendig sein, als der besprochene Band ja in aller Händen sich befindet, um einen schnellen Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres zu ermöglichen. Nur die drei Gesamtzahlen der Buchhandlungsfirmen seien ihres besonderen Interesses wegen hier festgehalten: aus 1839 — 1348 Firmen; aus

1863—2797 Firmen; endlich aus 1888—7026 Firmen. Ein Blick auf diese Ziffern bringt zahlenmäßig eine gewaltige Bewegung zur Er-scheinung, und daß in dieser nichts franzhaftes liegt, im Gegenteil eine durchaus gesunde Entwicklung sich befindet, findet seinen Beweis in der folgenden Zahlenreihe der Städte, welche mit Buchhandlungen besetzt sind, nämlich: 1839—386 Städte; 1863—723 Städte; 1888—1575 Städte. Wieder liegt auch hier das große Übergewicht der Aufwärtsbewegung in der zweiten Hälfte des Zeitraums, welche ja auch durch regeres öffentliches Leben, die vervollkommnung der Volksbildung und durch allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung vor früheren Perioden des Jahrhunderts sich auszeichnet.

Die Ausstattung des Jubelbandes ist, wie schon angedeutet, besonders würdig und reichhaltig. Im Titelbild blidet uns des greisen Frommann Antlitz entgegen, und eine Lebensbeschreibung von der Hand Gustav Thomäens erläutert uns die Gesichtszüge des Alten, dessen Gedächtnis unter uns lebt. — Bequemer zum Auge gerückt, als die Wirklichkeit leider es bieten kann, bringt das Vorsatzblatt eine Abbildung der Statue des Buchhändels von Zurstrassen, welche im Giebel des Deutschen Buchhändlerhauses thront, bedauerlicherweise mehr als dienlich von der Kuppel der Eingangshalle verdeckt.

Das Vorsatzblatt selber in seinem adlerdurchwirkt Tapetenmuster ist ein Meisterwerk seiner Art. — Der Beigaben aus den Buchherstellungsgewerben, namentlich aus den photo- und chemigraphischen Zweigen derselben, ist in diesem Jubelbande eine ansehnliche Fülle zur Stelle. Wir können nicht sagen, daß alle diese Proben neuer und alter Technik uns gleichmäßig befriedigt hätten, doch ist einiges darunter, das auch dem Fachmann freudiges Erstaunen entlocken möchte; so namentlich dürfte die Photogravüre von H. Riffarth in Berlin. Studienkopf in grünlichem Ton, auf dem Gips vollendet Technik stehen. Auch die Proben von Alfred Müller in Neudnitz-Leipzig, Architektur- und Maschinenezeichnungen in gewöhnlicher aber haarscharfer Autotypie, sind aller Anerkennung wert.

Vermischtes.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. c. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Buch- und Kunstkatalog. — Gesammel-Verlagskatalog des deutschen Buchhandels und des mit ihm im direkten Verkehr stehenden Auslandes. Band XII. (Oesterreich-Ungarn.) Lieferung 7. 8. gr. 8°. Sp. 1345—1760. Münster i. W. 1888, Adolph Russell's Verlag.

Handleiding tot het Boekhouden voor den Boekhandelaar, zoowel uitgever als debitant. Door C. J. van der Loo. Bekroond antwoord op de Prijsvraag uitgeschreven door de Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels. kl. 4°. IX, 58 S. u. 22 Tafeln. Amsterdam 1888, P. N. van Kampen & Zn.

Zum Gedächtnis Kaiser Wilhelms. — Das kaiserliche Post-Zeitung-Amt in Berlin erließ einen Aufruf zur Sammlung aller Zeitungen und Zeitschriften, die aus Anlaß des Hinscheidens Kaiser Wilhelms seit dem 9. März Nachrufe, Gedichte oder Zeichnungen gebracht haben.

Ausstellung. — Über eine für nächstes Jahr in Stuttgart geplante Ausstellung von Erzeugnissen des württembergischen Verlages wird uns von dort Folgendes mitgeteilt:

Unter dem Vorstehe des Vorstandes der Handels- und Gewerbe-fammer, des Herrn Geh. Hofrats Dr. v. Jobst, fand in den letzten Tagen bezüglich eines von Professor Dr. Huber angeregten und detailliert entworfenen Projekts der Ausstellung der württembergischen Verlags- und Buchgewerbe, welche einen Teil der zur Feier des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät unseres Königs in Aussicht genommenen Festlichkeiten bilden wird und für die Zeit von Mitte Juni bis Ende Juli nächsten Jahres geplant ist, eine Vorbesprechung verschiedener hiesiger Verlagsfirmen in engerem Kreise statt. Bei derselben wurde zunächst die Vorfrage für das Zustandekommen des Unternehmens, nämlich die der genügenden Beteiligung und finanziellen Garantierung, befriedigend gelöst.

Die Ausstellung wird sich erstrecken: 1) auf die Firmen des württembergischen Illustrationsverlags; 2) auf die künstlerischen, mechanischen und chemischen Reproduktionsarten, namentlich auf Lichtdruck, Xylographie, Chromolithographie und Farbdruck, ferner Photographie, Auto-, Helio- und Phototypie u. s. w.; 3) auf eine retrospektive

Ausstellung älterer Illustrationen, Schriftproben und Einbände; 4) auf die Vorführung der Mechanik der Bervielstättigung u. s. w.

Das ausführende Komitee besteht aus den Herren: Freiherr v. Cotta als Vorsitzender, Kommerzienrat Kröner und Karl Hallberger als Stellvertreter, Professor Dr. Huber, Th. Göbel, Paul Neff und Max Seeger.

Eröffnung des Gutenbergkellers in Leipzig. — Die Eröffnung des Gutenbergkellers unter dem Deutschen Buchhändlerhaus in Leipzig fand am Osterabend vor einer zahlreich erschienenen Versammlung von Berufsgenossen statt, welche die weiten, originell ausgestatteten Hallen bis auf das letzte Plätzchen füllte. Von einer besonderen Eröffnungshandlung, welche durch eine veränderte Einladungskarte in Aussicht gestellt war, wurde Abstand genommen.

Die Räume bieten ungeachtet der Weite ihrer Ausdehnung entschiedene Behaglichkeit. Licht und Luft erwiesen die günstigsten Verhältnisse, namentlich die Lüftungsanlage bewährte sich bei der Überfüllung der Räume am Eröffnungstag in mustergültiger Weise. Das zum Ausdruck kommende Bier befriedigte allgemein durch seine vorzügliche Beschaffenheit, und nicht zum mindesten soll auch die zahlreiche, aufmerksame und gut geleitete Bedienung hier lobend erwähnt sein. Die Wirtschaft liegt in den Händen des Herrn Albert Neumeyer, eines Mannes von bewährtem Ruf in seinem Fach.

Schulbücher. — Die »Nat.-Ztg.« schreibt: Eine Plage der Eltern von Schülern und nicht minder der Buchhändler war es, daß die zu beschaffenden neuen Bücher den Schülern erst bei Beginn der Schule bekannt gegeben wurden. Dieselben sollten nun in aller Hast beschafft werden. Jetzt hat das Provinzial-Schulkollegium angeordnet, daß diese Mitteilung gleich bei Schluss des Semesters stattzufinden hat.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 22. März Herr Wilhelm Lang in Landau im neununddreißigsten Lebensjahr. Der Verstorbene war seit 1871 Inhaber der dortigen G. L. Lang'schen Buchhandlung.

am 28. März Dr. phil. Fr. W. Rudolf Engelmann, seit 1879 Mitinhaber und Leiter der Verlagsbuchhandlung Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Dr. Rudolf Engelmann, geboren 1841, war der älteste Sohn Wilhelm Engelmans, des am Jahresende 1878 heimgegangenen hochbedeutenden Mannes, welcher durch seinen mustergültigen Ausbau des 1833 vom Vater übernommenen Geschäftes den hohen Ruf der Firma in der Gelehrtenwelt und im Buchhandel begründet hat. Ursprünglich nicht für die buchhändlerische Laufbahn bestimmt, entsagte Dr. Rudolf Engelmann seinen gelehrteten Arbeiten, seiner Stellung als Privatdozent und erster Observator an der neuen Sternwarte der Leipziger Universität, als der im Jahre 1876 unerwartet eingetrete Tod seines jüngeren Bruders Paul, des Prokuristen und außersehenden zukünftigen Leiters der Handlung, ihn nötigte, persönlich für die Fortführung der Firma einzutreten, deren Leitung er nach dem Tode seines Vaters 1879 in Gemeinschaft mit seiner Mutter übernahm. Der glänzende und gediegene Zug, welcher auch unter seiner kräftigen und fischer Hand die Verlagsfähigkeit der bedeutenden Firma auszeichnete, legt Zeugnis ab von dem Ernst und dem seinen Verständnis, die ihn bei seiner Aufgabe befehlten. — Am Sarge des Verbliebenen, welcher lange Jahre dem Ausschluß für das Börsenblatt angehörte und seit 1884 deren Vorst. führte, trauert auch die Redaktion dieses Blattes um den tiefschmerzlichen Hingang ihres Vorgesetzten, welcher ihr alzezeit ein verständnisvoller Berater und treuer Freund gewesen ist. Aufrichtigkeit und Freundlichkeit, gewissenhafte und milde Beurteilung waren die liebenswürdigen Züge seiner persönlichen Eigenart, welche auch im Verkehr mit der Redaktion dieses Blattes immer hervortraten und ihm überall verehrende Freunde gewannen, die sein Andenken in dankbarem Herzen bewahren. — Von seinen wissenschaftlichen Arbeiten, welche neben den Erfolgen seiner geschäftlichen Tätigkeit den Fleiß und die immer rege Arbeitssucht ihres Autors bezeugen, seien hier folgende zusammengefaßt: »Messungen von neunzig Doppelsternen, am sechsfüßigen Refraktor der Leipziger Sternwarte ausgeführt« (1865); »Resultate aus Beobachtungen auf der Leipziger Sternwarte. I. Beobachtungen am Meridiankreis« (1870); »Über die Helligkeitsverhältnisse der Jupitertrabanten.« Im Jahre 1875 gab er Fr. Wilh. Bessels Abhandlungen in drei Bänden, 1878 dessen »Rezensionen«, ein Band, endlich vor einigen Jahren Newcombs »Populäre Astronomie« in vermehrter Ausgabe heraus.

Anzeigebatt.

(Ankündige von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden für die dreigesparte
Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**Verlagsanstalt
für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann
in München.**

[18056] Dem löslichen Buch- und Kunsthändel
**Schwedens, Norwegens
und
Dänemarks**

bringen wir hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, daß wir nach Übereinkommen mit Herren R. Blaedel & Co. in Stockholm unser dortiges Auslieferungslager für Schweden, Norwegen und Dänemark aufgegeben haben und die Auslieferung unseres Verlages nach den obigen Ländern künftig von Berlin aus erfolgen lassen werden.

Unsere Vertreter für Norddeutschland, Rußland etc., die

Herren Goens & Nau in Berlin SW.,
Charlottenstr. 93,

werden von jetzt ab den Vertrieb unserer Verlagsartikel und der der Photographischen Union auch nach

Schweden, Norwegen und Dänemark
übernehmen. Wir bitten daher Bestellungen direkt oder via Leipzig an diese Firma zu richten.

Hochachtungsvoll

München, 1. April 1888.

**Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.**

Verkaufsanträge.

[18057] Verkauf. — Wegen Todesfalls soll die gut eingerichtete Nahod'sche Buchhandlung in Striegau verkauft werden. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig, 3. April 1888.

Franz Wagner.

[18058] In einem schön gelegenen Gebirgsstädtchen Schlesiens ist eine solide und gut accreditede Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journallesezirkel, für 14 000 M mit 6000 M Anzahlung zu verkaufen. Der stetig steigende Umsatz betrug im letzten Jahre über 20 000 M mit ca. 4000 M Rein-gewinn. Der Nettowert des Lagers und des Inventars beträgt ca. 8000 M.

Berlin. Elwin Staudt.

[18059] Musikalien-Leih-Anstalt von ca. 5000 Rkn. per sofort billigst zu verkaufen. Offerten sub Beethoven 12341. befördert die Exped. d. Bl.

[18060] Ein angesehenes Sortiment mit Nebenbranchen in einer größeren Stadt ist zum 1. Juli d. J. zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 40 000 M erforderlich. Gef. Offerten unter S. N. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

[18061] Eine fast neue Monogramm-Druderei, komplett, ist für den billigen Preis von 400 M zu verkaufen. Ernstliche Anfragen (nur neugierige vermeide man!) unter M.-Dr. 11390. durch die Exped. d. Bl.

[18062] Verlags-Berkauf. — Ein die Stadt Leipzig betreffender, nachweislich sehr gangbarer Verlag ist zu verkaufen. Offerten sub N. S. 12267. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuch.

[18063] Schulbuch- oder Musikalienverlag zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub J. Y. 223. an G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M.

[18064] Eine größere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.
Berlin. Elwin Staudt.

[18065] Für einen tüchtigen und soliden Buchhändler suche ich ein mittleres Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen in Sachsen oder Thüringen läufig zu erwerben.

Offerten erbitte unter K. K. # 10.
Leipzig. Bruno Witt.

Teilhabergesuch.

[18066] Ein Buchhändler, welcher sich in einer 15jährigen Praxis als Leiter einer großen Verlagsbuchhandlung reiche Erfahrung und zahlreiche Beziehungen erworben hat, sucht zur Ausführung verschiedener aussichtsreicher Unternehmungen einen stillen oder thätigen Teilnehmer mit Kapital.

Anerbietungen unter E. A. 36. Berlin W. Postamt 50. Kaiserhof.

[18067] Gesucht für eine Buchdruckerei ein Verleger als Teilhaber. Einzahlung ca. 50 000 M.

Leipzig. Wilhelm Mause.

Fertige Bücher.

[18068] Während der bald beginnenden Reisezeit lassen Sie nicht auf Lager fehlen:

**Der deutsche Kaisertraum
und
der Kyffhäuser**
von
Paul Lemke.

In vier Teilen. Geheftet 3 M.

(In Rechnung mit 25%, bar mit 40% und 7:6, 25:20, 50:40, 100:75.)

In einem Band. Geheftet 3 M.

In Originalband 4 M.

(In Rechnung m. 25% u. 13:12, bar 30% u. 7:6.)

Letztere Ausgabe von der „Gartenlaube“ u. s. w. zu Schulprämien und Festgeschenken bestens empfohlen, hat auch in wissenschaftlicher Beziehung die beste Kritik gefunden.

Magdeburg.
Faber'sche Buchdruckerei, A. & R. Faber,
Verlagsbuchhandlung.

Zur Lagerergänzung
und erneuter Verwendung
empfohlen.

[18069]

**Allgem. Handelskorrespondenz
in 15 Sprachen.**

Deutsch.

Holländisch.

Dänisch-Norwegisch.

Englisch.

Schwedisch.

Französisch.

Italienisch.

Spanisch.

Portugiesisch.

Polnisch.

Russisch.

Ungarisch.

Czechisch.

Serbisch.

Rumänisch.

Bearbeitet von

Prof. Brutzer, J. Bos jz., Dr. Somerville, Prof. Borel, M. Buono, M. W. Brasch, G. Bienemann, A. Ekholtz, G. Cattaneo, Prof. N. Krakowski, A. Biörn, Direktor J. Jónás, Prof. Alex. Popovics, Prof. G. Kiss.

Jeder Sprachteil kartoniert à 2 M ord. einzeln käuflich.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% Rabatt, bar 11/10 und 30% Rabatt.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Julius Maier.

[18070] Soeben erschienen:

Bibliotheca Reformata.

Volumen IV.

Dr. Gysberti Voetii

Selectarum Disputationum

Fasciculus.

Recognovit et praefatus est

Dr. Abr. Kuypers.

Preis 12 M 50 s.

Amsterdam. Hoeveker & Zoon.

Verlag von
K. J. Wyss in Bern.

[18071] Zur erneuten, thätigen Verwendung empfehle:

Friedrich Nippold,
Professor in Jena,

Zur
geschichtl. Würdigung
der Religion Jesu.

1. Heft. Das Leben Jesu im Mittelalter. 1 M 20 s.
 2. " Die Paradoxien Jesu. 80 s.
 3. " Die Gleichnisse Jesu. 80 s.
 4. " Das ideale Prinzip des Katholizismus. 80 s.
 5. " Das einheitliche Prinzip des Protestantismus. 80 s.
 6. " Das Wesen des christlichen Glaubens. 80 s.
 7. " Das Naturbild in den Reden Jesu. 1 M 20 s.
- (Das 8. Heft befindet sich in Vorbereitung.)

Bezugsbedingungen:
In Rechnung 25%, gegen bar 33½% Rab.
Freixemplare 13/12.

Die von der Fachpresse mit großem Beifall aufgenommene Sammlung der kleineren Arbeiten des bekannten Kirchenhistorikers bitten wir alle Handlungen mit theologischer Kundschaft, namentlich in Universitätsstädten, nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Bern, den 26. März 1888.

K. J. Wyss.

[18072] Donnerstag, den 5. April werden die fest und bar bestellten Exemplare von:

"Forbes, Kaiser Wilhelm"

in Leipzig ausgegeben.

A cond. Bestellungen konnte ich z. St. noch nicht berücksichtigen.

Das Werk kostet in seinem Kalifo-Einband 8 M ord.

Gotha, den 31. März 1888.
Friedrich Andreas Perthes.

[18073] Vor kurzem erschien:

Gustav Werners Leben u. Wirken

nach meist ungedruckten Quellen
dargestellt von

Dr. Paul Wurster,

Repetent am evangel. theologischen Seminar in Tübingen.

Mit Portr. 8°. Eleg. Leinenbd. 6 M 50 s.
(4 M 90 s netto).

Diese Lebensbeschreibung, welche von vielen Seiten mit Spannung erwartet wurde, findet überall das regste Interesse, besonders auch in theologischen Kreisen; sie ist die erste, welche über Werner's kirchliche und religiöse Stellung auf Grund des gesamten Altenmaterials genaue Darstellung giebt und die weiteste Verbreitung verdient. Ich bitte um gef. thätige Verwendung.

Reutlingen, den 25. März 1888.
J. Kocher's Buchhandlung.

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.
März 1888.

[18074] Von Zeitschriften können wir nachstehende neue Hefte bez. Bände zum Vertrieb zur Verfügung stellen:

Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Herausgegeben von Dr. Otto Behaghel, o. ö. Professor der german. Philologie an der Universität Basel, und Dr. Fritz Neumann, o. ö. Professor der roman. Philologie an der Universität Freiburg i. B.

Das Literaturblatt ist kürzlich in seinen IX. Jahrgang eingetreten. Eine kleine Anzahl Exemplare von Nr. 1. können wir als Vertriebsmittel noch abgeben; ferner in mäßiger Anzahl

Semesterbände in Umschlag à 5 M ord., 3 M 75 s netto, 3 M 50 s bar.

Englische Studien. Organ für englische Philologie unter Mitberücksichtigung des englischen Unterrichts auf höheren Schulen. Herausgegeben von Dr. Eugen Kölbing, o. ö. Professor der englischen Philologie an der Universität Breslau. Abonnementspreis pro Band vor ca. 30 Bogen gr. 8°. in 2 bis 3 Heften 15 M ord., 11 M 25 s netto, 10 M 50 s bar.

XI. Band 2. Heft (Einzelpreis 6 M 20 s ord., 4 M 65 s netto, 4 M 35 s bar) ist an die Abonnenten zur Fortsetzung verschickt worden. Das Heft steht auch à condition zur Verfügung und darf durch seinen außerordentlich reichhaltigen Inhalt, namentlich des pädagogischen Teils als ganz besonders geeignet bezeichnet werden, den „Englischen Studien“ unter den Lehrern der neueren Sprachen weitere Leser zuzuführen.

[18075] In unserem Kommissionsverlag erschien soeben:

Unsere Trauertage
im März 1888.

Von A. v. G.

Preis: 80 s ord., 60 s netto.

„Unsere Trauertage“ ist entstanden, als die von demselben Verfasser A. v. G. geschriebene Broschüre „Aphorismen äußerer und innerer Politik im Jahre 1888“ durch den Heimgang unseres hochgefürsteten, seligen Kaisers überholt war. Das Schriftchen enthält den Heimgang Kaiser Wilhelms, eine kurzgehaltene, biographische Skizzierung der Heldenfigur des heimgegangenen greisen Kaisers, die Beisehung Kaiser Wilhelms und alles das vom Kaiser Friedrich, was uns an Thatjahren von ihm bekannt wurde bis zu der A. R.-O. vom 21. März im Betreff der Beteiligung an den Regierungsgeschäften durch den Kronprinzen Wilhelm, Kaiserliche und Königliche Hoheit.

Wir bitten bei dem Interesse, das gerade jetzt jedermann einer solchen Betrachtung entgegenbringt, direkt per Post zu verlangen.

Einzelne Exemplare à cond.; Mehrbedarf nur bar.

Wiesbaden, Ende März 1888.

Moritz & Münnzel
J. Moritz.

[18076] Von Theodor Ackermann, k. Hofbuchhändler in München ist zu beziehen:

Urtheile über fünf Bände mit Handzeichnungen

von Leonardo da Vinci.

I. Bericht des Herrn Hofrat Dr. Ernst Förster in der „Allgem. Zeitung“ (Beilage) vom 12. und 13. Juni 1883.

II. Weiterer Bericht von demselben in derselben Zeitung vom 21. und 25. November 1883.

III. Gutachten des Herrn Dr. J. H. v. Hefner-Alteneck, Director des k. bayerischen National-Museums u. General-Conser-vator der Kunstdenkmale Bayerns.

8°. 37 Seiten. Eleg. brosch. Preis 50 s. Behufs Vorlage an öffentliche Kunstsammlungen und reiche Privatliebhaber stelle ich Exemplare in mäßiger Zahl à cond. zur Verfügung, auf Wunsch auch in englischer oder französischer Übersetzung. Die Auffindung der beprochenen, in meinem Besitz befindlichen Bände erregt in immer höherem Grade die Aufmerksamkeit der Kunstverständigen.

München, im April 1888.

Theodor Ackermann,
königlicher Hof-Buchhändler,
Verlags-Konto.

[18077] In unserm Verlage ist erschienen:

Die Ernährung des Karpfen
und seiner Teichgenossen.

Neue

Grundlagen der Teichwirtschaft

von

Josef Susta,

Fürst Schwarzenbergschem Domänen-Direktor
in Wittingau.

16½ Bogen gr. 8°. u. 2 Tafeln Abbildungen.

Preis 7 M ord., 5 M 25 s à cond.,
4 M 70 s bar.

Das Buch ist keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung zum „Lehrbuch der Teichwirtschaft“ von Nicklas. Es ist gleichsam die hohe Schule des Teichwirts. Vielfache Anregungen sind aus den Kreisen der Karpfenzüchter zur Gründung von Versuchs- und wissenschaftlichen Stationen der Teichwirtschaft gegeben. Daß ohne Untersuchungen, wie sie von diesen Stationen betrieben werden sollten, keine feste Basis des Teichbetriebes zu gewinnen sei, darüber waren alle Praktiker einig. Zu solchen Stationen ist es nicht gekommen. Der Verfasser dieses Werkes hat gleichsam die ganze große Wittingauer Wirtschaft als seine Versuchsstation benutzen können; seine Untersuchungen datieren viele Jahre zurück. Hier legt er sie dem Fachpublikum vor, um davon Kenntnis zu nehmen und Nutzen daraus zu ziehen. Käufer ist jeder Besitzer des Nicklas'schen Werkes.

Wir bitten zu verlangen. Unverlangt nichts.

Mit Hochachtung

Stettin, im April 1888.

Herreke & Lebeling.

* Chemiker-Zeitung.

(Herausgeber: Dr. G. Krause, Cöthen.)

Leserkreis in allen Weltteilen.

— Erscheint seit 1877. —

Zweimal wöchentlich grösstes

[18078] Quartformat.

Preis pro Quartal 4 M. ord., 3 M. netto und 13/12 Exemplare.

Die „Chemiker-Zeitung“, die vollständigste, einflussreichste und verbreitetste aller chemischen Zeitschriften, besteht aus:

Hauptblatt.

Originalartikel technischen und volkswirtschaftlichen Inhalts. Patentbeschreibungen. Tagesgeschichte. Litteratur. Patentliste.

Chemisches Repertorium.

Referate aus allen wichtigen chemisch-techn. Zeitschriften des In- und Auslandes.

Handelsblatt.

Marktberichte. Zollwesen. Statistik. Handelsnachrichten etc.

Probenummern auf Verlangen gratis.

Verlag der Chemiker-Zeitung,

Köthen.

Kommissionär: Georg Böhme in Leipzig.

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.

Marz 1888.

[18079]

Durch Cirkular wurden angeboten und liegen jetzt zur Versendung bereit:

Sammlung französischer Neudrucke. Herausgegeben von Karl Vollmöller.

7. Band: Meigret, Louis, *Le tretté de la grammère françoëze nach der einzigen Pariser Ausgabe (1550) neu herausgegeben von Wendelin Foerster.* Geh. 3 M. 80 A. ord., 2 M. 85 A. netto; Frei-Expl. 11/10.
 8. Band: Mairet, Jean de, *Sophonisbe mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Karl Vollmöller.* Geh. 2 M. ord., 1 M. 50 A. no.; Frei-Expl. 11/10.

Die Fortsetzung hiervon wurde nach Liste verschickt.

Phrases de tous les jours par Felix Franke. Deuxième édition. Geh. 80 A. ord., 60 A. netto, 55 A. bar; Frei-Expl. 13/12.

Von dem Ergänzungsheft, welches unverändert auch ferner gebraucht werden kann, ist eine neue Auflage jetzt nicht veranstaltet worden; *a condition kann das-selbe aber vorerst nicht mehr geliefert werden.*

Die deutschen Neuphilologentage. Rückblicke und Wünsche von Rich. Mahrenholz. Geh. 60 A. ord., 45 A. netto, 40 A. bar; Frei-Expl. 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Verlag von

D. Nutt in London.

[18080]

The Classical Review.

Vol. II. April 1888. No. 4.

Inhalt:

The Fish Orphos. J. Thacher Clarke.
 The Homeric Genitive. II. A. Platt.
 Catalogue of classical Mscts. Homer. E. M. Thompson.
 Newmans Politics of Aristotle. D. G. Ritchie.
 Sidgwicks Eumenides. R. Whitelaw.
 Brochard, Les Sceptiques Grecs. L. Campbell.
 Recent editions of Lysias. J. E. Sandys.
 La Bibliothèque de F. Orsini. J. Bass Mullinger.

Correspondenz. — Noten.

Archaeology:

Archaeological forgeries: the so-called Asiatic Terra - Cottas. I. Salomon Reinach.
 Chryse. W. R. Paton.
 The Munich Glyptothek by Brunn. W. C. F. Anderson.

Inhaltsübersicht der Zeitschriften.
 Bibliographie.

Der Artikel über die Fälschungen der Asiatischen Terra-Cotten von S. Reinach wird Aufsehen erregen. Exemplare dieses Heftes werden in Leipzig ausgeliefert.
 Einzelne Hefte 1 M. 60 A. ord., 1 M. 30 A. no.; pro Jahrgang 11 M. ord., 9 M. no. franko Leipzig.

Für direkte Sendung berechne ich 1 M. pro Jahrgang.

London, 1. April 1888.

David Nutt.

Verlag von

Paul Bette in Berlin S.W. 12.

[18081]

**Anton v. Werner,
Kaiser Wilhelm
auf dem Sterbebette.**

Sämtliche Ausgaben dieses Bildes sind vergriffen und bin ich erst in etwa 10 Tagen in der Lage, die noch vorliegenden Bestellungen zu erledigen.

Die mangels Vorrates aus der ersten Versendung restierenden Exemplare in Format I und II finden unbedingt vor dieser Frist ihre Erledigung.

Berlin, 3. April 1888.

Paul Bette.

Auf vorstehende Mitteilung der Verlags-handlung Bezug nehmend, werde ich die an meine Firma gerichteten Aufträge in gleichen Fristen erledigen.

Berlin, 3. April 1888.

Hansstaengl Nachfolger.

[18082] Soeben erschien und bitte umgehend zu verlaugen:

**Illustr. London News.
Kaiser-Nummer,**

enth. 8 einfache u. 3 Doppelbilder über Kaiser Wilhelm I. u. Friedrich III.

Preis 60 A. bar.

Leipzig.

Bud. Giegler.

Hervorragende Novität.

[18083]

Das bei W. Hagelberg erschienene chromolithographische Kunstdruck:

Wiedersehen!

Faksimile nach einer Aquarelle

von
Carl Röhlings.

Bildgröße 63 : 50, Kartongr. 104 : 79 Cm.

15 M. ord., 10 M. bar und 11/10.

liefere ich, wie schon seit langen Jahren sämtliche Artikel vorgenannter, nur direkt verfehrenden Kunstanstalt ebenfalls zu deren Originalpreisen.

Vorstehendes Bild, von welchem Se. Maj. Kaiser Friedrich und Ihre Maj. Kaiserin Augusta die ersten Exemplare anzunehmen geruhen, ist ein ganz hervorragendes patriotisches Kunstdruck.

Es stellt des geliebten hochseligen Kaiser Wilhelms Ankunft in Walhalla dar.

Auf einer Wolke in die himmlischen Gefilde getragen, wird der Kaiser daselbst von seiner geliebten Mutter inmitten seiner Ahnen freudig begrüßt. Im weiteren Kreise sind zum Empfange des Kaisers die hervorragendsten Heerführer der brandenburgisch-preußischen Geschichte, ferner die Helden und Staatsmänner der Befreiungskriege von 1813—15 und, unter Führung des Prinzen Friedrich Carl, die Kämpfgenossen des Kaisers aus den letzten Kriegen, die ihm in die Ewigkeit vorangegangen sind.

Alle 40 wohlgetroffenen Figuren sind von größter Porträtahnlichkeit, sodaß der jedem Bilde beigegebene Schlüssel dazu fast überflüssig ist.

Von all den aus Anlaß des Hinscheidens unseres verehrten Kaisers erschienenen bildlichen Darstellungen ist dieses von Röhlings Künstlerhand großartig und genial entworfene und in wirklich künstlerischem Farbendruck ausgeführte Bild

das weitans hervorragendste

und wird von jedem guten Patrioten, der überhaupt in der Lage ist, es sich anschaffen zu können, sofort gekauft werden, zumal der Preis ein verhältnismäßig billiger ist.

Prospekte mit verkleinertem Probefeld (Lichtdruck) liefere ich denjenigen Handlungen, welche solchen noch nicht erhalten haben sollten, in einfacher Anzahl gratis. Probeexemplare in direktem Postkästchen.

Gef. Ordres umgehend erbittend zeichne Hochachtend

Dresden, 31. März 1888.

C. Schwager,
Kunstverlag.

[18084] Soeben erschien und wurde an alle Subskribenten versandt:

Schulz, Adressbuch

für den

Deutschen Buchhandel etc.

Fünfzigster Jahrgang 1888.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Hermann Schulz.

Mit Dr. Friedr. Joh. Frommanns Bildnis und Biographie.

Lex.-8°. 1130 Seiten u. 23 Extrabeilagen.

Ausg. I. (Vollst. in VI Abtlgn.)	
Ganztlwd. 11 M	
Ausg. II. (I. u. VI. Abtlg. enth.)	bar.
Ganztlwd. 8 M	

Ausg. III. (Nur I. Abtlg. enth.)	
Ganztlwd. 6½ M	

(Der Nachtrag wurde diesmal mit dem Hauptwerk verbunden.)

Der Vorrat vorstehender Ausgaben ist infolge außerordentlich zahlreicher Subskr. Bestellungen nur noch ein sehr geringer und wolle man daher weiteren Bedarf gef. schleunigst aufgeben.

Leipzig, 26. März 1888.

Otto Aug. Schulz.

[18085] Soeben erschienen in unserem Verlage: Troje, Bibliothek für Zoll- und Steuerbeamte. Band 8. IV.

Die Besteuerung des Branntweins im Deutschen Reich.

I. Teil.

Reichsgesetze betreffend die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887 und vom 8. Juli 1868 und betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken vom 19. Juli 1879. Nach amtlichen Quellen erläutert von

Troje,

Reg. Preuß. Steuerrat und Dirigent des Hauptsteueramts zu Breslau.

Preis brosch. 2 M 60 s. ord., 1 M 95 s. netto.

Der zweite Teil folgt in ca. 4 Wochen.

Ferner:

Nachtrag zum Zolltarif und Waarenverzeichnis.

Von 1885 bis auf die Gegenwart fortgeführt

von

Troje.

Preis brosch. 80 s. ord., 60 s. netto.

Harburg, im April 1888.

Gebrüder Elsner (Franck & Spaethen).

Unsere Zeit.

Deutsche Revue der Gegenwart. Jahrgang 1888.

[18086]

Das heute zur Ausgabe gelangte 4. Heft hat folgenden Inhalt:

Deutschlands Schmerz und Trost. Von Friedrich Bienemann. — Pro Patria! Von Emil Burger. — Das Gesetz betreffend Änderungen der Wehrpflicht im Deutschen Reich. Von Joseph Schott, Major a. D. — Die europäischen Grenzländer Russlands und das Nationalitätsprincip. Von Ernst Freiherrn von der Brüggen. — Die politische Lage Persiens zu Anfang des Jahres 1888. Aus den Papieren des Mirza-Kara-Daha li-Chan. — Die Dresdener Gemäldegalerie und die moderne Kunswissenschaft. Von Dr. Jean Paul Richter. — Über politische Verhältnisse in Innerasien. Von *. — Viceadmiral von Zachmann als Oberbefehlshaber des deutschen Nordseegeschwaders im Kriege 1870/71. Von Kapitän zur See a. D. Steuzel. — Max Lehmann's „Scharnhorst“. Von Franz Walther.

Denk würdiges: Deutsche Reichsgesetzgebung. Von Ludwig Fuld. — Fortschritte in der Mechanik. (Mit 4 Abbildungen in 2 Figuren.) Von W. H. Uhland. — Fortschritte in der Physik. Von Franz Joseph Pisko. — Todtenthou.

Mit dem 4. Heft beginnt das zweite Vierteljahr von „Unsere Zeit“. Bei dem besonders interessanten Inhalte dieses Heftes werden sich leicht noch zahlreiche Abonnenten gewinnen lassen, und ich stelle Ihnen zu diesem Zwecke Exemplare derselben bereitwilligst à cond. zur Verfügung.

Prospekte liefern ich gratis.

Jährlich erscheinen 12 Hefte à 1 M ord., 70 s. netto.

Jedes Heft ist auch einzeln verkauflich.

Leipzig, 29. März 1888.

F. A. Brockhaus.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[18087]

Ausländische Neuigkeiten.

Coppée, à l'empereur Frédéric III. ½ fr. Dostoievsky, les pauvres gens. Trad. 3½ fr.

Perey, Histoire d'une grande dame au XVIII. siècle. 2. Partie. 7½ fr.

Cadol, Mariage de princesse. 3½ fr.

d'Hérisson, la légende de Metz. 3½ fr.

Mackay, Dict. of Lowland Scotch. 7½ sh.

Mitchell, Dissolution and evolution. 16 sh.

[18088] Von unserem

Stundenplan,

welcher sich

durch seine künstlerische Ausführung bereits großer Verbreitung erfreut, liefern wir 100 Exemplare für nur 3 M.

Bei Bezug von mindestens 300 drucken wir an auffallender Stelle Firma und soweit der Raum reicht weiteren Text kostenlos ein. Ein vortreffliches Mittel zu dauernder, wirkungsvoller Geschäftsempfehlung. Muster stehen zu Diensten.

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[18089]

Stuttgart, Ende März 1888.

P. P.

In unserem Verlage erschien soeben die nachstehend verzeichneten neuen Auflagen, welche wir allgemein auf Verlangen versandten. Bei weiterem Bedarf stehen noch Exemplare zu Diensten und bitten wir event. verlangen zu wollen:

Geibel, Emanuel, Heroldsrufe. Altere und neuere Zeitgedichte. Fünfte Auflage. klein Ottav. 205 S. Brosch. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 65 s. bar.
(Gebundene Exemplare bei den Herren Barsortimentern.)

Grimminger, Adolf, Mei' Derheim.

Gedichte in schwäbischer Mundart. Fünfte Auflage. Miniatur-Ausgabe. 224 S. Brosch. 3 M ord., 2 M 25 s. netto, 2 M bar.

— do. Elegant gebunden. (Nur fest!) 4 M ord., 3 M netto, 2 M 65 s. bar.

Hebel, J. P., Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Mit 60 Holzschnitten. Neue elegante Ausgabe. Klein Ottav. VIII und 282 S. Broschiert 1 M 10 s. ord., 80 s. netto und bar.
(Gebundene Exemplare bei den Herren Barsortimentern.)

Schleicher, August, Die deutsche Sprache.

Fünfte Auflage. Ottav. 348 S. Br. 7 M ord., 5 M 25 s. netto, 4 M 65 s. bar.

Finanz-Archiv. Zeitschrift für das gesamte Finanzwesen. Herausgegeben von Dr. Georg Schanz. Fünfter Jahrgang. I. Band. Ottav. IV u. 533 S. Elegant brosch. 12 M ord., 9 M netto und bar.

Geibel, Grimminger, Schleicher 13/12, Hebel 7/6 Freiemplare.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Französische Neuigkeiten.**H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.**

[18090]

Soeben erschienen und in Leipzig vorrätig:
 Rome et Berlin. 5 fr.
 Tolstoï, Pouvoir et liberté. 3 fr. 50 c.
 Coppée, à l'Empereur Frédéric III. 50 c.
 Coynat, Pas d'amour. 3 fr.
 Beaume, Cyniques. 3 fr. 50 c.
 Franklin, La vie privée d'autrefois. 2 Vols. 7 fr.
 Perey, Histoire d'une grande dame: Hélène Potocka. 7 fr. 50 c.
 Cadol, Mariage de princesse. 3 fr. 50 c.
 Mackensie, Hygiène des organes de la voix. 5 fr.
 Ducret, Paris-Canaille. 3 fr. 50 c.
 Garredi, Catholicisme et Judaïsme. 3fr.50c.
 Perrin, Le Canon. 3 fr. 50 c.
 Dupont-Vernon, L'art de bien dire. 3 fr.
 Froment, 24 Millions de combattants. 3 fr. 50 c.
 Lemonnier, En Allemagne. 3 fr. 50 c.
 Giffard, La vie au théâtre. 3 fr. 50 c.
 Hogier-Grison, La police. 3 fr. 50 c.
 Stoulig, Annales du théâtre et de la musique 1887. 3 fr. 50 c.
 Monchoisy, La nouvelle Cythère.

Demnächst erscheinen:

Henry Houssaye, 1814. 7 fr. 50 c.
 Salon militaire de 1888. 16 Lign. à 2fr.50c.
 Nisard, Souvenirs et notes biographiques. 2 Vols. 15 fr.
 Catalogue illustré du Salon 1888. 3fr.50c.

~~xx~~ Wöchentlich mehrmals Eilsendungen nach Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart, Hamburg, Budapest, Prag, Zürich.

— Auslieferungslager in Leipzig. —

Für Universitätsstädte.

[18091]

Wichtig für Mediziner.

Auf Lager bitten wir nicht fehlen zu lassen unsere

Repetitorien
der
medicin. Hilfswissenschaften
für
Studirende der Medicin,
Pharmacie etc.

Theil I. Chemie, von Dr. G. Kassner. 3 M. ord.

Theil II. Physik, von Dr. Th. Schmidt. 3 M. ord.

Theil III. Botanik, von Dr. G. Kassner. 1 M. 80 A. ord.

Rabatt: in Rechnung 25 %, bar 33½ % und 11/10.

Breslau, April 1888.

Preuss & Jünger.

Fünfundfünzigster Jahrgang.

[18092] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Eisenbahnkarte
des
Ostlichen Europa
mit besonderer Berücksichtigung
des
Russischen Reiches
nach amtlichen Quellen bearbeitet
von
Johann Pohl
und
Bohuslaw Widimsky.
5. vervollständigte Auflage
im Maße 1 : 2500 000.

*
Preis 4 Blätter mit Stationsverzeichniß 10 M — auf Leinen in Schuber 19 M — auf Leinen mit 2 Eichenholzstäben 22 M — à cond. 25% Rabatt, bar 33½ % u. 13/12.

*
Diese in ihren früheren Auflagen bereits bestens bekannte und eingeführte Karte wurde in der vorliegenden Auflage auf das genaueste revidiert und ergänzt und mit einer Nebenkarte „Die transkaspischen Eisenbahnen“ versehen.

Wir glauben uns jeder weiteren Empfehlung um so eher enthalten zu können, als die öfteren Neuauflagen am besten für die Güte und Abholfähigkeit der Karte sprechen. In den bedeutenderen Tagesblättern werden wir das Erscheinen dieser neuen Auflage anzeigen und bitten wir Ihr Lager mit Exemplaren zu versehen und sich gef. recht thätig dafür zu verwenden.

Hochachtend
Wien I, Graben 31, April 1888.
R. Lehner's
R. k. Hof- und Univ.-Buchhandlung.

[18093] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Das westfälische Vemegericht
und
seine Stellung in der deutschen Rechtsgeschichte.

Bon
Dr. F. Philipp, Reg. Archivar.

Preis 60 A. ord., 45 A. à cond., 40 A. bar.

Diese kleine Schrift ist veranlaßt durch Th. Lindners Buch „Die Veme“. Der Verfasser, früher am Staatsarchiv zu Münster, hatte Gelegenheit, die Materie gründlich zu studieren. Hier giebt er ein Brotum ab, welches von der Lindnerschen Ansicht nicht unwe sentlich abweicht. Besonders westfälische Handlungen weisen wir auf die Schrift hin. Eine Versendung findet nicht statt. Wir bitten zu verlangen.

Mit Hochachtung
Stettin. Herrse & Lebeling.

Verlag von
Hermann Gesenius in Halle.

[18094]

Soeben sind erschienen:

Dr. F. W. Gesenius,
Lehrbuch der englischen Sprache.
Erster Teil. Elementarbuch nebst Lese- und Übungsstücken.
Dreizehnte Auflage. In Schulband.
2 M 20 A. ord.

Obgleich ich die Herren Sortimenten in denjenigen Orten, in welchen meines Wissens die Gesenius'schen Lehrbücher eingeführt sind, schon durch besondere Mitteilung benachrichtigt habe, daß ich diese Bücher im allgemeinen jetzt nur noch gebunden und nur gegen Bar ausliefern, will ich nicht unterlassen, auch an dieser Stelle nochmals besonders darauf aufmerksam zu machen und bitte, um Verzögerungen zu vermeiden, ausdrücklich gebunden zu bestellen, da ich andere Verlangzettel erst mit der bezüglichen Mitteilung zurückgehen lassen müsste.

Ich lasse nur ansehnliche und solide Schulbände mit Lederrücken und Edeln und Goldtitel herstellen, welche bei Anfertigung im einzelnen für diesen Preis nicht zu beschaffen sind.

H. W. Stoll,
Professor zu Weilburg,
Anthologie griechischer Lyriker

für die obersten Klassen der Gymnasien mit litterarischen Einleitungen und erklärenden Anmerkungen.

Erste Abteilung. Elegien und Epigramme. Sechste Auflage.
1 M 50 A. ord.

Alle bei mir eingegangenen Bestellungen sind expediert.

Halle a/S., den 1. April 1888.

Hermann Gesenius.

Zur gef. Beachtung.

[18095]

Die Fortsetzung vom:
Literaturblatt

für
german. und roman. Philologie.
Herausgegeben von

Prof. Dr. O. Behaghel und Prof. Dr. F. Neumann.

IX. Jahrg. Nr. 3. März 1888.
wurde heute als Eilgut nach Stuttgart und Leipzig expediert.

Heilbronn, 26. März 1888.

Gebr. Henninger.

Kleine Rangliste
der königl. sächsischen Armee.

[18096] Von den am 1. April eintretenden Einjährig-Freiwilligen wird eine starke Nachfrage stattfinden; wollen Sie sich daher rechtzeitig mit Exemplaren versehen.

Preis 30 A. ord. Bar 25% u. 11/10.
Leipzig, 28. März 1888.

F. W. v. Biedermann.

229

[18097] Soeben ist in unserm Verlage erschienen
das längst erwartete

Musterbuch moderner Schmiedeeisen-Arbeiten einfacher Art.

100 Tafeln mit Motiven
zu Geländern, Füllungen, Krenzen,
Wandarmen und Leuchtern.

Zum Gebrauche für Schlosser und
Bautechniker, sowie für Gewerbe- und
technische Schulen.

Herausgegeben

von

Franz Sales Meyer,
Professor an der Kunstgewerbeschule zu Karlsruhe.
Preis für die 100 Foliotafeln in Mappe
nur 6 M. ord., 4 M. 50 A. no., 4 M. bar.

Zu diesem äußerst billigen Preise, 100 Tafeln
in sauberer Ausführung auf Kartonpapier zu
6 M., können Sie leicht viele Exemplare ab-
sezzen. Meister wie Gesellen sind Abnehmer
und werden viele Techniker und Gewerbeschulen
sich das praktische Werk anschaffen.

Im allgemeinen können wir nur fest liefern,
sind aber bereit festen Bestellungen die gleiche
Anzahl Exemplare à cond. beizufügen.

Achtungsvoll

Karlsruhe, März 1888.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Vieermann & Co.)

[18098] Soeben erschien:

Deutscher Buch-Gewerbe-Marsch.

Festmarsch zur Einweihung des
neuen Deutschen Buchhändler-
hauses in Leipzig, Cantate 1888.

Componirt und dem deutschen
Buchhandel gewidmet

von

Otto Teich

(Buchhandlungs-Gehilfe in Leipzig).

Op. 3.

„Ein echter, kräftiger, schwungvoller
Marsch, der seinen Eindruck auf das deutsche
Buchhändler-Gemüt nicht verfehlten wird.“

Höchst elegante Ausstattung. Pracht-
voller Titel; die Insignien des deutschen
Buchhandels, sowie das herrliche Gebäude,
das Neue Buchhändlerhaus, in brillantem
Farbendruck darstellend.

Preis für Pft. 2 ms. 1 M. 20 A.

7/6 zur Probe 3 M. bar.

Für großes Orchester 3 M.

Ich bitte zu bestellen.

Leipzig.

Aurel Blümich.

[18099] Infolge der massenhaft eingehenden
Nachbestellungen auf

Unser Kaiserhaus.

Gruppenbild der Kaiserlichen Familie.

bin ich leider nicht in der Lage die Anträge
umgehend zu effektuieren. Die vorliegenden
Ordres werde ich der Reihe nach schnellstens
erledigen, neue Bestellungen auf

Imperialformat, Royalformat und
Folioformat

holle in 6—8 Tagen,
auf Panelsformat und Kabinettformat
in 10—14 Tagen expedieren zu können.

Da sich von diesem so beliebten Gruppen-
bild noch für lange Zeit ein großer Absatz er-
zielen lässt, bitte auch ferner um thätige Ver-
wendung und empfehle mich

Hochachtend

Berlin, 2. April 1888.

Hansstaengl's Nachfolger.

Ludwig Steub.

[18100]

Die in meinem Verlage kürzlich er-
schienene Schrift:

Mein Leben.

Von
Ludwig Steub.

Ueber Ludwig Steub.

Von
Felix Dahn.

Mit einem Portrait in Radierung:
Ludwig Steub.

Eleg. brosch. 1 M. ord., 75 A. in Rechng.,
66 A. bar und 7/6.

bringe ich aus Anlaß des Todes L. Steube's
hierdurch in Erinnerung und bitte zu ver-
langen.

Breslau, den 31. März 1888.

S. Schottlaender.

[18101] Im Verlage von Anton Pustet in
Salzburg erscheint:

Katholische Warte.

Illustrierte Monatsschrift
zur Unterhaltung und Belehrung.

IV. Jahrgang.

groß 8°. Reich illustriert. Preis pro Heft
nur 15 fr. = 25 A. ord. mit 33 1/3%; auf
12 : 1, auf 50 : 5 Freiemplare und ein
Heft gratis.

Alle Exemplare über die bisherige Kon-
tinuation mit 50% Rabatt.

Diese Zeitschrift ist bei der gediegenen Aus-
stattung und dem sehr billigen Preise in katho-
lischen Gegenden ungemein absatzfähig.

Massenabsatz für Firmen, die fol-
portieren lassen. Heft 1 und sonstiges Ver-
triebsmaterial in jeder Anzahl.

Salzburg.

Anton Pustet.

Verlag von Georg Thieme
in Leipzig.

[18102] Mit Nr. 14 beginnt die
**Deutsche medicinische
Wochenschrift**

das II. Quartal ihres XIV. Jahrganges.
Bestellungen bitte baldmöglichst zu veran-
lassen. Probenummern stehen gratis zur
Verfügung.

Französische Neuigkeiten.

[18103]
Houssaye, H., 1814. 7 fr. 50 c.
Perey, Histoire d'une grande dame. II.
Ctse. Hélène Potocka. 7 fr. 50 c.
Féaux, la police des moeurs en France.
18°. 12 fr.

Rigaud, Dictionn. d'argot moderne. 6 fr.
Lemonnier, En Allemagne. 3 fr. 50 c.
Hogier Grison, la police. 3 fr. 50 c.

**Grand-Carteret, les moeurs et
la caricature en France.** 4°. Avec
53 pl. et 490 dessins. 30 fr.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig, Berlin, Wien.

Preisermäßigung.

[18104]
Wie schon angezeigt, liefere ich die
Hößertsche Original-Aufnahme:
**Kaiser Wilhelm's
Aufbahrung im Dome.**

jetzt zu folgenden ermäßigten Preisen:
Kabinett 1 M. 50 A.; Boudoir 2 M. 50 A. ord.;
Photogravure (Kartongr. 33 : 28 cm)
2 M. ord.

Bar mit 30% und 13/12.

Dresden, 31. März 1888.

G. Schwager,
Kunstverlag.

Zum Klassenwechsel

[18105] empfehle ich meine
Wortgetr. Übersetzungen
der gelesensten engl., französ.,
griech. u. latein. Schriftsteller.
Mit kritischen, historischen, grammatischen
Anmerkungen und Hinweisen auf
andere Klassiker.

Circa 320 Hefte à 25 A. ord.

Bar 40% u. 13/12 gem.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko.
Berlin C. 2, Klosterstraße 38.

H. R. Mecklenburg.
Verwahlgm. d. Fa. E. Mecklenburg gef. z. verm.

Des Soldaten Tagebuch.

Eleg. Kart. 60 A. 13/12 m. 33 1/3%.
Fortwährend Schaufensterabsatz.
Carl Rocco's Verlagsbuchhandlung
in Bremen.

[18106]

[18107] Im Selbstverlage des Verfassers erschien soeben:

Das Newtonsche Gravitationsgesetz. Läßt sich der Fall der Körper oder die Schwere derselben aus einer Anziehungskraft des Erdkörpers erklären? Von Heinrich Friedrich Theodor Beyda. Bonn 1888. Geh. 1 M. ord., 75 A. netto.

Wir debitieren diese Schrift für den Buchhandel und liefern auf Verlangen à cond. Stuttgart, Ende März 1888.
J. B. Metzlersche Buchhandlung, Verlags-Conto.

Künftig erscheinende Bücher.

Wilhelm Braumüller in Wien.

[18108]

In ca. 14 Tagen erscheint:

Die
manuelle Behandlung
des
Prolapsus uteri
von
Dr. Paul Profanter
in Franzensbad.

2 Bogen gr. 8°. Mit vier Abbildungen.

Preis ca. 80 A. ord.

Rabatt 25 % und 13/12.

Wie die im vorigen Jahre erschienene Arbeit desselben Verfassers „Die Massage in der Gynaekologie“, so wird auch diese neue Arbeit das größte Interesse in ärztlichen Kreisen wachrufen und der Absatz ein bedeutender sein.

A cond. bitte gef. mäßig zu verlangen.

[18109] In den nächsten Tagen versenden wir:

Die letzten Tage
König Ludwig II. von Bayern.
Nach eigenen Erlebnissen
geschildert
von
Dr. Carl Franz Müller,
gew. Assistenzarzt des Ober-Med.-Rat v. Gudden.
Preis 1 M. ord., 75 A. no.

Erst spät gelang es Dr. Müller in für den Fall wichtiges Aktenmaterial Einsicht zu erlangen, wodurch die Publikation verzögert wurde.

Bayerischen Handlungen empfehlen besonders thätige Verwendung.

Berlin NW. 6.
Fischer's medicin. Buchhandlung
H. Kornfeld.

[18110] In wenigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Die Liebe
des deutschen Volkes
zu seinem
Kaiser Wilhelm I.**

Dichternachrufe aus allen Gauen

Deutschlands

gesammelt von

R. Reimann.

Ca. 8 Bogen fl. 8°. 1 M. ord., 75 A. netto,
70 A. bar.

Freieremplare 13/12; 50 Exemplare mit
40%, 100 mit 50% Rabatt.

Dem deutschen Volke und der Nachwelt zum ewigen Gedächtnis an den erhabenen Heldenkaiser, den Einiger deutscher Stämme und Völker, bieten sich diese Dichtungen, den Wiederhall der Liebe des deutschen Volkes zu seinem unvergesslichen Kaiser zum Ausdruck bringend, dar.

Die neuesten Schöpfungen von Friedrich Bodenstedt, Felix Dahn, Otto Franz Gensichen, Karl Gerot, Friedrich Hofmann, Anton Ohorn, Oscar von Redwitz, Richard Schmidt-Gabanis, Albert Träger, Julius Wolff und vielen anderen sind in dem Werke vertreten.

Ich lieferre gern à cond. Falls mehr Exemplare verlangt werden als die Höhe der Auflage beträgt, werde ich vor allem die Aufträge derjenigen Handlungen zunächst berücksichtigen, welche gleichzeitig fest resp. bar bestellt.

Dresden, Anfang April 1888.

Gerhard Kühtmann.

[18111] In unterzeichnetem Verlage erscheint Anfang April:

Weber's Illustrierte Katechismen.
Nr. 62:

**Katechismus
der
Galvanoplastik und
Galvanostegie.**

Ein Handbuch
für das
**Selbststudium und den Ge-
brauch in der Werkstatt.**

Von
Georg Seelhorst.

Dritte, durchgesehene und vermehrte Auflage.

Von

Dr. G. Langbein.

Mit Titelbild und 42 in den Text gedruckten Abbildungen.

13 Bogen 8°. In Originaleinband
2 M. ord., 1 M. 50 A. no., 1 M. 35 A. bar.

 Auf 10 Expl. 1 Freierpl.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber
in Leipzig.

Carl Grüninger in Stuttgart.

[18112]

In dieser Woche kommt

Neue Musik-Zeitung.

Nr. 7.

in Höhe der alten Kontinuation unberechnet zur Versendung, der ich durchweg eine Anzahl von Probenummern beifügen werde.

Dieselbe hat das innere Gepräge einer

Kaisernummer

und enthält:

Drei Melodien. Skizzenblatt von Elise Polko, illustr. v. P. Schnorr. Eine mit dem Herzen geschriebene, höchst fesselnde, Plauderei über die drei Lieblingslieder des seligen Kaisers.

Kaiser Wilhelm und Pauline Lucca. Dieser Artikel schildert in ergreifender Weise den geglückten Versuch der Sängerin, sich des Kaisers Wohlwollen wieder zu erobern, das sie infolge ihrer Differenz mit der Berliner Hoftheater-Intendantz verscherzt hatte.

Kaiser Wilhelm und Friedrich Chopin. Gedenkblatt von F. Berg.

Wiegensied von W. A. Mozart: „Schlafe mein Prinzen es ruhn“ &c. Dem Kaiser, als er Kind war, mit Vorliebe gesungen von seiner Mutter, der Königin Luise.

Trauermarsch. Dem Andenken des Deutschen Kaisers Wilhelm I.

Außerdem enthält Nr. 7:
Porträt und Biographie von Heinrich Zöllner und eine Reihe anderer novelistischer Artikel von Heinrich Salizier, Emil Jonas, Marie Krauß u. a. und endlich das schöne Holzschnitt-Tableau:

Ruhmeshalle deutscher Tondichter
nach einer Zeichnung von Ziegler in Düsseldorf, mit den Porträts der größten Tonmeister aus der ältesten bis zur neuesten Zeit.

Ich bitte diese in jeder Beziehung reich ausgestattete Nummer, welche sich zu Vertriebszwecken vortrefflich eignet, zweckentsprechend zur Gewinnung neuer Abonnenten zu verwenden.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, 2. April 1888.

Carl Grüninger,
229 *

G. Hirth's Kunstverlag

in München u. Leipzig.

[18113]

München, den 30. März 1888.

In einigen Wochen gelangt zur Versendung:

**Meisterholzschnitte
aus
drei Jahrhunderten.**

Herausgegeben

von

Georg Hirth.

Erste Lieferung.

20 Blatt hoch 4°, Faksimile-Reproduktion
auf Büttenpapier.3 M 50 A ord., 2 M 40 A netto.
Frei-Exemplare 13/12.

*

Bei Aussicht auf Absatz stellen wir die
erste Lieferung in mässiger Anzahl à cond.
zur Verfügung.

Achtungsvoll

G. Hirth's Kunstverlag.

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.

März 1888.

[18114]

Unter der Presse:

Encyklopädie und Methodologie der englischen Philologie. Von G. Körting. Geheftet circa 8 M ord., 6 M netto, 5 M 60 A bar; Frei-Exemplare 11/10.

Wird voraussichtlich in einigen Wochen
zur Ausgabe gelangen können.

Nach Anlage und Bestimmung ein Seitenstück zu des Verfassers „Encyklopädie und Methodologie der romanischen Philologie“, wird dieses neue Werk bei den Käufern der romanischen Philologie sicher auf Absatz rechnen können; auch diese Encyklopädie der englischen Philologie wird als Hilfsmittel von eminent praktischer Bedeutung von seiten der Herren Sortimenter in den interessierenden Kreisen reichlich lohnen.

Für die Käufer der
Encyklopädie und Methodologie der romanischen Philologie

erwähnen wir hier zugleich, daß das in Aussicht gestellte Zusatzheft, enthaltend die

Register zu den drei Theilen und Nachträge zu den Litteraturangaben. Zusammengestellt von Cand. phil. Bernkopf.

nun auch seiner Vollendung entgegengesetzt. Die Fertigstellung wurde dadurch verzögert, daß es angemessen erschien, den Registern auch Nachträge zu den Litteraturangaben anzuhängen, für welche ein sehr reichhaltiges Material durchgearbeitet werden mußte. Der Umfang des Heftes wird hierdurch um mehrere Bogen erhöht, dadurch aber zugleich eine für jeden Besitzer der drei Teile unentbehrliche Ergänzung des Werkes geboten.

Die Versendung wird nach den bereits

vorliegenden Bestellungen so bald als irgend möglich geschehen; der Preis dieses Zusatzheftes wird entsprechend dem auf circa 10 Bogen erhöhten Umfang circa 3 M ord. sein.

Ferner befindet sich unter der Presse, und wird bald zur Ausgabe bereit sein:

Französische Studien. Herausgegeben von G. Körting und E. Koschwitz.

VI. Band 2. Heft: Der Bestiaire Divin des Guillaume le Clerc von Max Friedrich Mann. Einzelpreis ca. 3 M 60 A ord., 2 M 70 A netto, 2 M 50 A bar.

Diese Arbeit enthält u. a. Angaben über Guillaumes Leben und Werke, einen Abschnitt über die Entstehung des Physiologus und seine Entwicklung im Abendlande, über Guillaumes Quelle, Textproben, Nachweise über das Verhältnis des Bestiaire Divin zu dem Bestiaire Philippus von Thaün.

Wir empfehlen auch den Vertrieb dieses Heftes, namentlich an Romanisten; die Versendung an die Abonnenten erfolgt sofort nach Erscheinen.

Wir bitten zu verlangen.

Verlag von
Andr. Fred. Höst & Sohn (Chr. Höst),
Königl. Hof-Buchhandlung
in Kopenhagen.

[18115] Demnächst erscheint:

Dänemark.Eine kurzgefasste Darstellung
seiner
Geschichte, Geographie, Literatur und Kunst, Gesetzgebung
und ökonomischen Verhältnisse.Unter Mitwirkung
namhafter Schriftsteller
herausgegeben
von
H. Weitemeyer.
Preis ca. 5 M.Verlag von
Georg Thieme in Leipzig.

[18116] In einigen Tagen wird ausgegeben:

**Beiträge zur Lehre
von der
Localisation im Gehirn
und über deren
praktische Verwendung.**Von
Prof. Dr. E. Leyden,
Geh. Medicinalrath und Director der I. med.
Klinik der Univ. Berlin,
und
Dr. M. Jastrowitz,
Chefarzt der Maison de santé in Schöneberg
bei Berlin.Preis 2 M ord., 1 M 50 A netto.
Um thätigste Verwendung wird gebeten.**S. Fischer Verlag**

in Berlin SW.

[18117]



Cirkular soeben versandt.



Hervorragende Novität.



In meinem Verlage erscheint in wenigen Tagen

ein neuer sozialer Roman

von

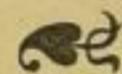
Max Kretzer

(Verfasser der Verkommenen, Drei Weiber etc.):

„Meister Timpe.“

Ein starker Band 8°. Eleg. ausgestattet. Holzfreies Papier.

Eleg. geh. 6 M ord.; eleg. geb.

7 M ord. mit 25% in Rechnung,
33 $\frac{1}{3}$ % bar und 11/10.

Der Verfasser entrollt in diesem im besten Sinne sozialen Romane ein ergreifendes und erschütterndes Gemälde aus dem Berliner Leben. Der Kampf der Grossindustrie gegen das Handwerk und das materielle Unterliegen des letzteren wird in grossartigen Zügen geschildert.

In „Meister Timpe“ zeigt Kretzer seine eminente Fähigkeit realistischer Schilderung, die dieses Mal von einem idealen Lichte verklärt wird und durch ihre ethischen Motive wohlthuend berührt. Es ist der Kampf des alten Berlins gegen das neue, des guten alten deutschen Bürgertums gegen die herzlosen modernen Streber, der Kampf unserer Zeit, den kein Volk so tief aufgefaßt hat wie das deutsche.

Hochachtungsvoll

S. Fischer Verlag.

[18118] Kürzlich kam nachstehendes Circular zur Versendung:

Fr. Berge's Schmetterlingsbuch

bearbeitet
von

H. von Heinemann

durchgesehen und ergänzt
von

Dr. W. Stendel.

Mit 900 Abbildungen auf 50 kolorierten Tafeln.

Siebente Auflage.

Nachdem von obigem Werke die sechste Auflage vollständig vergriffen ist, erscheint die neue, siebente, in

12 Lieferungen à 1 M 50 R.

Berges Schmetterlingsbuch verbindet bekanntlich mit wissenschaftlicher Gediegenheit des Textes ein reiches Material von prächtigen, farbigen Abbildungen und nimmt bei äußerst billigem Preise den ersten Rang unter sämtlichen für ein größeres Publikum berechneten Werken über europäische Schmetterlinge ein, zumal es ausser den Schmetterlingen selbst auch deren Raupen und die Nahrungspflanzen der letzteren zur Darstellung bringt.

Die allgemeine Anerkennung, welche das Bergesche Schmetterlingsbuch genießt, spricht sich auch darin aus, daß Ausgaben in französischer, englischer, italienischer und russischer Sprache davon erschienen sind. — Die gegenwärtige siebente Auflage hat insofern ganz wesentliche textliche Änderungen erhalten, als die systematische Reihenfolge jetzt mit derjenigen des bekannten „Staudingerschen Katalogs“ übereinstimmt, eine praktische Neuerung, welche von allen Sammlern, namentlich von solchen, welche Tauschverkehr unterhalten, mit Freude begrüßt werden wird. — Das Kolorit der Abbildungen ist einer neuen, sorgfältigen Prüfung unterworfen worden, wobei mannigfache Verbesserungen getroffen wurden, welche dazu beitragen, die Naturtreue der Bilder noch wesentlich zu erhöhen. Die schöne Farbenwirkung der fein kolorierten Tafeln wurde außerdem in dieser neuen Auflage durch den Unterdruck eines zarten Tones in künstlerischer Weise gehoben.

Bezugsbedingungen:

Lieferung 1 à 1 M 50 R., à cond. mit
33½ %;

Lieferung 2 u. folg. fest mit 30 %
und 11/10;

Lieferung 2 u. folg. bar mit 33½ %
und 7/6.

Lieferung 2. wird Mitte April erscheinen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 3. April 1888.

Julius Hoffmann.

[18119] In meinem Verlage erscheint und gelangt den 4. April a. c. zur Ausgabe:

Kaiser Wilhelm und der Frühling.

Ein Gedenkblatt
der deutschen Lehrerschaft
gewidmet von
Hermann Jahnke.

50 R. ord., 25 R. netto bar.
Ohne Freizeemplare.

Bon diesem hervorragend schönen Gedichte sind viele Tausende von Exemplaren abzusehen, wenn Sie sich mit demselben an Schulvorstände, Direktoren, Rektoren und Hauptlehrer wenden. Ich bitte um Ihre thätige Verwendung. Direkte Bestellungen werden sofort mit halbem Porto expediert.

Auslieferung nur in Rottbus.
Rottbus, den 26. März 1888.

Paul Kittel,
Verlagsbuchhandlung.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[18120] Ausländische Neuigkeiten.

Demnächst erscheinen:
Grand-Carteret, Les moeurs et la caricature en France. 30 fr.
Richard, Le Salon militaire de 1888.
Livr. 1. 2½ fr.
Houssaye, 1814. 7½ fr.

Verlag von
Franz Bahlen in Berlin W.,
Mohrenstraße 13/14.

[18121] Ende März 1888.
Demnächst wird erscheinen:

David Müller,
Leitfaden
zur Geschichte des Deutschen
Volkes.

Sechste, verbesserte Auflage
von
Prof. Dr. Friedrich Junge,
Direktor des Gymnasiums mit Realabteilung
in Greiz.

Mit einem Bildnis weliland Kaiser
Wilhelms von A. v. Werner.

Gebunden in englisch Leinen
(sonders wird das Buch nicht ausgegeben).
Preis 1 M 80 R. ord., 1 M 35 R. netto.
9/8 = 10 M 80 R. bar.

Mit dieser 6. Auflage beträgt die Gesamtauflageziffer dieses Buches 75 000 Explr.

David Müller-Junge, Leitfaden, ist für den Unterricht in den mittleren Klassen der Gymnasien und Realschulen und den oberen der Mittel- und Höhereschulen vorzugsweise bestimmt.

Die 6. Auflage erscheint abermals als eine verbesserte und vermehrte. Für etwaige Be- mühungen stelle ich jetzt bei der ersten Ver-

sendung Exemplare in beschränkter Zahl in Kommission zu Diensten; sonst liefere dieses Büchlein wegen den Einbandes im allgemeinen nur fest resp. bar.

Die Sortimente in Berlin, Leipzig und Stuttgart halten Lager.

Hochachtungsvoll
Franz Bahlen.

Verlag von
Andr. Fred. Höst & Sohn
(Chr. Höst),
Königl. Hofbuchhandlung
in Kopenhagen.

[18122] Demnächst erscheint:

Ambroise.

Comédie en quatre actes
par

Chr. K. F. Molbech,

(Représentée pour la première fois sur le théâtre royal de Copenhague 1878).

Preis 2 M 25 R.

[18123] Demnächst erscheint:

Chemisch-technisches Repertorium.

Herausgegeben von
Dr. E. Jacobsen.
26. Jahrgang. (1887). I. 1.

Etwa 4 M ord.

Bitte als Fortsetzung und als Neuigkeit verlangen zu wollen.

Berlin SW. **R. Gaertner's Verlag**
H. Heyfelder.

Angebotene Bücher.

[18124] A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien:

Zeitschrift d. österr. Gesellschaft f. Meteorologie Jahrg. 1—20. (19 Jahrg. in Hblwd. geb., der letzte in Nr.) Vollständige Reihe höchst selten.

Mémoires de Casanova Edition originale.
12 Vols. Leipzig 1826.

Gartenlaube 1864—1871. In Nummern.
Eye, Leben u. Wirken Albrecht Dürers.
Nördlingen 1860.

Guhl, Kunst- u. Künstlerbriefe d. 17. Jahrhunderts. 2 Bde. Berlin 1856. Halbfzbd.

Selvatico, Architettura e scultura in Venezia. 1847. Hlbfrzbd.

Baudenkmäler d. Mittelalters in Niederösterreich, nach der Natur von Ernst v. Oescher. 1846. Lfg. 1—4.

Brehms Tierleben. 2. Aufl. (Mit schwarzen Illustr.) Bd. 1—8. Orig.-Hlbfrzbd. Sauberes Explr.

Oncken, allgem. Weltgeschichte. Abtlg. 40—44. 47—87. (à 3 M ord.) Durchweg unaufgeschnitten.

- [18125] F. A. Weber in Danzig:
In eleganten Einbänden.
Ebers, ein Wort.
3 div. Bde. Auerbachs Dorfnovellen.
Bodenstedt, Einkehr u. Umschan.
Busch, unser Reichskanzler. 2 Bde.
— neue Tagebuchblätter.
Dahn, Walhall.
— d. Kreuzfahrer.
Galen, d. Irre von St. James.
Gerstäcker, Unter dem Äquator.
Große, d. getreue Eckart. 2 Bde.
Groth, Quickborn.
Grün, Gedichte.
Gudrun, übers. v. Freytag.
Gutsche, Torald. 2 Bde.
Hamerling, Lord Lucifer.
Kinkel, Erzählungen.
Scharling, meine Frau u. ich.
Reuleaux, Durch Indien.
Raabe, unruhige Gäste.
— Chronik.
— Horacker.
— Prinzeß Fisch.
— Fabian u. Sebastian.
Prutz, Gedichte.
Pantenus, die von Kelles.
Ohorn, von deutscher Art.
Schulze, deutsche Philister.
Brehms Tierleben. (Nicht kolor.) I. II. IV.
V. VIII. X.
Freytag, d. Ahnen. I—V.
Seemann, Götter u. Heroen.
Leixner, ästhetische Studien.
Weimer, Als Kaiser Wilhelm jung war.
Passarge, baltische Novellen.
Demmin, d. Kriegswaffen.
Eckstein, Pia.
— d. Vermächtnis.
Hartner, Im Schloß zu Heidelberg.
Redwitz, Haus Wartenberg.
Heyse, Roman der Stiftsdame.
Dahn, Romane aus der Völkerwanderung.
I—V.
— zum Tode getreu.
— e. Kampf um Rom. 4 Bde.
— sind Götter?
- [18126] Otto Jung in Wismar:
Gegenbaur, Grundriß d. vergl. Anatomie.
2. Aufl. 1878. Hlbfrzbd.
Heitzmann, Anatomie d. Menschen. 2. Aufl.
1875. Hlbfrzbd.
Henle, Grundriß d. Anatomie d. Menschen.
2. Aufl. 1883. 2 Bde.
Hyrtl, Lehrb. d. Anatomie des Menschen.
16. Aufl. 1882. Orig.-Bd.
Krfche, Comp. d. spec. Chirurgie. 3. Aufl.
1886. Geb.
Die Nation. 1.—4. Jahrg.
Schmidt, Comp. d. Anatomie. 2. Aufl. Geb.
Die Bücher sind gut gebalten.
- [18127] Schmoll & von Seefeld in Hannover:
13 Meier Hirsh, Algebra. 18. Aufl. 1881.
Geb.
4 Koppe, Lehrbuch der Naturgeschichte.
7. Aufl. 1882. Geb. Vollständig neue
Exemplare.

- [18128] Isak Taussig in Prag:
1 Sitzungsberichte d. kgl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften: Mathem.-naturw. Cl. Jahrg. 1879—87. 9 Bde.
(76 M) für 30 M. Wie neu.
- [18129] Schlesingersche Buch- u. Musikhdlg. in Berlin, Französ. Str. 23:
Goethe:
Werthers Leiden. Erste Ausg. 1774.
(Weygandt.) Brosch.
Aus meinem Leben. Erste Ausg. 1811
— 22. 6 Bde.
Briefwechsel mit Knebel. 1851. (Brockhaus). 2 Bde.
Briefe an Frau v. Stein. Erste Ausg. 1848. 3 Bde.
Briefwechsel mit Zelter (Riemer.) Erste
Ausz. 1833. 6 Bde.
Riemer, Mittlgn. üb. Goethe. 1841. 2 Bde.
Döring, Goethes Leben. 1828.
Der junge Goethe. 1875. (Hirzel.) 3 Bde.
Austin, Characteristics of Goethe. 1833.
3 Bde.
Roquette, Alt-Weimar. 1887. Brosch.
- Spoehr, Selbstbiographie. 2 Bde.
Koch, Alexander v. Bulgarien. Brosch.
Hiller, Künstlerleben. Erinnerungsblätter.
Brosch.
Bernsdorff, Univ.-Lexikon der Tonkunst.
3 Bde.
Wir erbitten Gebote.
- [18130] E. Lindner in Straßburg i/E.:
12 Lange, Grundr. d. Gesch. d. dtsczn. Lit.
1883.
12 Nösselt, kl. Weltgesch. f. Töchtersch.
1875. Geb.
15 Ahn, Langue allem. III. 1875. Geb.
11 Larousse, Analyse grammatic. 1881.
Kart.
Sämtlich ungebraucht.
- [18131] Isak Taussig in Prag:
Maschek, Fr. X., neue Theorie des Holzbrückenbaues nach Modellen, der zufolge sich für alle Spannweiten die Tragfähigkeit der Brücken aus Versuchen an Modellen ergibt. Prag 1844. 154 S. u.
1 Tafel. Statt 3 M 50 A., 1 M 20 A.
Freixemplare 7 + 6.
Im Selbstverlage des Verfassers erschienen, kam dieses Buch nie in Handel.
- [18132] G. Regel's Buch- u. Kunsthdlg. in Kassel:
Gesenius, engl. Lehrbuch. I. II.
— hebr. Lehrbuch.
Koppe, Analysis.
Lüdecking, engl. u. franz. Lesebuch.
Büz, Grundriß f. mittl. u. obere Kl.
Schorn, Pädagogik.
Wernicke, Weltgeschichte.
Sämtl. in Hlbfrz geb. in neuen, wie gebr.
Exemplaren.
- [18133] J. Höß in Esslingen:
1 Schmidts medizin. Jahrbücher 1874—
1887.
1 Jahresbericht der Medizin, von Cannstatt
u. Birkow 1841—1886.

- [18134] A. Gabriel's Buchh. in Paderborn:
2 Baenitz, Lehrbuch d. Physik. 7. u. 8. Aufl.
à 75 A.
1 Curtius, griech Gramm. 13. Aufl. 90 A.
3 Ellendt-Seyff., lat. Gramm. 19. Aufl.
4 — — do. 20. Aufl.
2 — — do. 21. Aufl.
1 — — do. 22. Aufl.
2 — — do. 23. Aufl.
1 — — do. 26. Aufl.
10 Harre, lat. Syntax. 8. Aufl. à 50 A.
1 Heraeus, lat. Gramm. 1885. 1 M 25 A.
2 Koch, griech. Gramm. 8. Aufl. 90 A.
4 Lattmann, lat. Lesebuch. 5. Aufl. à 75 A.
1 Münch, Physik. 7. Aufl. 1 M 50 A.
2 Schulz, gr. latein. Sprachlehre. 8. Aufl.
à 1 M 20 A.
8 — do. 9. Aufl. à 1 M 20 A.
8 Kurz, Kirchengesch. 12. Aufl. à 50 A.
3 Georges, dtscz.-lat. Handwörterb. 1861.
2 Pape, griech.-dtscz. Wörterbuch. 2. Aufl.
2 Rost, griech.-dtscz. Wörterbuch. 10. Aufl.
4 Schenkl, dtscz.-griech. Wörterbuch. 3. Aufl.
4 — do. 4. Aufl.
2 Greve, Logarithmentafel. 1884.
Wagner, Handbuch d. Bierbrauerei. 6. Aufl.
2 Bde. Mit Atlas. Wie neu!
Löbe, Handbuch d. Landwirtschaft. 6. Aufl.
Origbd. Wie neu
— do. 6. Aufl. Brosch. Wie neu.
Evers, Martin Luther. In Lfgn. Kplt.
Stimmen aus Maria Laach. Jahrg. 1883—
1887. In Hftn.
Nur gute Exemplare!
Gebote erbitten direkt!
- [18135] L. Saunier in Danzig:
1 Koch, Fürst Alexander von Bulgarien.
3 Alice. 2. Aufl. Geb.

Militärkostüme.

- [18136] Uniformi antichi e moderni dell' Armata Sarda per Galateri di Genova. Torino 1844. groß-Folio. In Mappe. 33 schöne Tafeln in Farbendruck nebst Titel und Register.
Der ganze Rest ging in meinen Besitz über, die vollständigen Exemplare sind bis auf zwei Exemplare vergriffen, deren Preis ich auf 80 M bar franko Leipzig erhöhe.
Es verbleiben noch 3 Exemplare, an denen die Tafeln Nr. 7 und 13 fehlen, diese erlasse ich zu 45 M bar franko Leipzig.
Das schöne und wenig bekannte Werk fehlt in den meisten Militär- und Kostüm-bibliotheken; es bringt in 273 ganzen Figuren die Uniformen der sardinischen Armee zur Darstellung und zwar mit allen Wandlungen von der Gründung jedes Regiments bis zur Neuzeit. Die Tafeln sind nach den besten Quellen vorzüglich gezeichnet und koloriert und werden für die Geschichte der Militär-kostüme des 16.—19. Jahrh. dauernden Wert behalten.
- Turin. H. Loescher's Antiquariat
(Carl Clausen).
- [18137] Max Cohen & Sohn in Bonn;
Liebigs Annalen. Bd. 217—233.
Sämtlich bei der Verlagshandlung vergriffen.

- [18138] Hermann Montanus in Siegen:
1 Lenz, Naturgeschichte. 3 Bde. Geb
Neueste Aufl. Sehr gut erhalten.
- [18139] Kniep'sche Buchh. in Hannover:
Zeitschrift des hannov. Architekten- und
Ingenieur-Vereins. Jahrg. 1873—76.
Solid gebunden.
do. 1877—81. Brosch.
Lüneburger Bibel. 1690 Sternscher Druck.
Titel leicht beschäd., sonst gut erhalten.
- [18140] L. & A. Breder in Brünn:
*Beder, Handbuch d. Ing.-Wissensch. 3. u.
4. Aufl. 4 Bde. Geb.
*Keller, Constr. d. Triebwerke. Geb.
*Maschinen-Constr. (v. Uhland) 1872—82.
*Maschinenbauer 1873—86.
*Meißner, Hydraulik. Kplt. Geb.
*— Walzen-Müllerei.
*Redtenbacher, Turbinen. 2. Aufl. Geb.
*— Wasserräder. 2. Aufl. Geb.
*Schlegel, Mühlenbaukunst. 5. Aufl. Geb.
*Weizel, Maschinenbau. 2 Bde. Geb.
Alles Angebotene tadellos erhalten.
- [18150] F. Nemisch in Mannheim:
Allegorien u. Embleme, hrsg. v. Gerlach.
Allgem. Naturfunde. Bd. 7 u. folg. Geb.
Treitschke, Aufsätze.
- [18151] Moritz Stern in Wien:
1 Redwitz, Herm. Stark. Nur schönes Expir.
1 Brehm-Schödler, Tierleben. 3 Bde.
Baedeker, Reisebücher. In letzten u. vorletzten
Aufl. Hauptähnlich: Österreich. — Ober-
Italien. — Südbaiern. — Nord- u.
Mitteldeutschland. — Allemagne. —
Schweiz.
- Grimm, Rechtsalterthümer.
Hugo, d. Armen u. Elenden. Deutsch.
Seeger, Reitkunst.
Spielhagen, problemat. NATUREN. 2 Bde.
Tafeln u. Kupfer zu Meyers Handlexikon.
2 Bde 1878.
Biblioth. d. Unterhaltg. u. d. Wissens. Jahrg.
1884—87. 12 Bde. Geb. pro Jahrg.
ca. 3 M.
- Musikal. Konvers.-Lexikon. (Welches auch
Kritiken enthält.)
Karafin, In den Tschungeln.
Franzos, Halbasiyen. Bd. 2.
Berge, Schmetterlingsbuch.
Calwer, Räuberbuch.
Reuleaux, Constructeur. Neueste Aufl. (So-
weit erschienen)
- Mauthner, Nach berühmten Mustern. 2 Bde.
Retcliffs Romane. Kplt. u. einzelne Serien.
Machold, Anatomie d. Pferdes. (Atlas.)
Czörnig, Görz u. Gradista. 2 Bde.; event.
Bd. 1 apart.
- [18152] Rieger'sche Verlagsh. in Stuttgart:
Roßmäßler, Iconographie d. Land- u. Süß-
wasser-Mollusken.
- [18153] A. Liesching & Comp. in Stuttgart:
Koch, Synopsis d. deutschen u. Schweizer
Flora.
- [18154] F. A. Weber in Danzig:
Jahrgänge schwedischer illustr. od. nicht
illustr. Unterhaltungszeitschriften.
- [18155] Aurel Blümich in Leipzig:
*Bocks Buch. Bd. 2 od. vollst.
*Haeckel, Schöpfungsgeschichte.
*Hartmann, d. relig. Bewußtsein.
Staude, Präparationen.
*Flinzer, Zeichenunterricht.
- [18156] N. Kymmel in Riga:
1 Fritzsche, d. Vögel Europas.
1 Grimm, deutsche Mythologie.
1 Rollin et Feuardent, Catalogue d'une
collection de médailles des rois et des
villes de l'ancienne Grèce. 3 Vols.
- [18157] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
*Gesetzsammlung f. d. preuß. Staaten 1806
— 1842, 51, 82—87.
*Bundes- bzw. Reichsgesetzblatt 1867 u.
1874—86.
*Handelsarchiv, preuß. Komplette Reihe.
*Goldschmidt, Handelsrecht. 2. Aufl.
*Simpson, new book of Cyphers.
*Sohm, altdutsche Reichs- u. Gerichts-
verfassung.
- [18158] Hermann Schulze in Leipzig:
1 Hiltl, der Krieg 1870/71. Geb. Gut er-
halten.
- [18159] Eduard Strauß in Leipzig:
Arndt, Turnwesen.
Klumpp, Guts Muths.
Noch, die Gymnastik aus dem Gesichtspunkte
der Diätetik u. Psychologie.
Harnisch, mein Lebensmorgen.
— das Turnen.
— Leben d. 50jähr. Hauslehrers Rostorbi.
- [18160] Carl Brandes in Hannover:
1 Hoefer, div. Schriften.
- [18161] Herm. Ulrich in Berlin SW. 29:
*Zeitschrift d. Deutschen Geolog. Gesellschaft.
Bd. 1—26. Auch einzelne Bände und
Reihen hieraus.
— dasselbe. Bd. 27. Heft 3 apart.
- [18162] Dobberke & Schleiermacher in Ber-
lin W. 8, Mohrenstraße 13/14:
Blätter f. Rechtspflege in Thüringen Bd 24.
27—30.
Goldschmidt, Handelsrecht. 2. Aufl.
Büte, Versuche m. kontin. Bremen.
- [18163] Eduard Strauß in Leipzig:
5-, 10- und 15jährige Büchertypologe.
- [18164] Serig'sche Buchhdlg. in Leipzig:
Gewerbehalle 1885—87.
Gazette des beaux arts. Ältere Jahrgänge.
L'Art. Revue bimensuelle illustree.
Brockhaus' Convers.-Lexikon. 13. Aufl.
Meyers Konvers.-Lexikon. 3. u. 4. Aufl.
Sachs-Villatte, französ. Wörterb. Gr. Ausg.
Verhdign. d. sächs. Landtages.
Illustr. Kriegschronik 1870/71.
Armee-Verordnungsblatt 1887. (Auch
einzelne.)
- [18165] Filiale K. F. Koehler's Antiqu.
in Berlin NW. 7:
Paninis Grammat., v. Böhtlingk. II. 1840.
Wahrmund, arab. Handwörterbuch.
*Gesenius, Gesch. d. hebr. Sprache. 1815.
*Steinschneider, bibliogr. Handbuch. 1859.
*Eisenlohr, rechtl. Natur des Verfolgungs-
rechtes. Hamb. 1867.
*Bernoulli, J., Lettres sur différ. sujets.
Berlin 1777—79. 3 Vols.
- [18166] Chr. Friedr. Vieweg's Buchhdlg. in
Quedlinburg:
1 Münter, die Odinische Religion (auch
Tzschirners Archiv. V.1.) Leipzig 1821.
1 Meiners, Geschichte aller Religionen.
2. Aufl. Lemgo 1787.
- [18167] C. Voigt in Hamburg:
1 Carlyle, über Helden u. Heldenverehrung.
Berlin 1853.
1 Emerson, Versuche. Hannover 1858.
1 Kannegießer, das Recht der deutschen
Reichsbeamten.
- [18168] E. J. Brill in Leiden:
*1 Testamentum vetus gr., ed. Holmes et
Parsons. Oxon. 1798—1827.
- [18169] S. Steiner in Preßburg:
*Wieland, Oberon. Illustr. Pr.-A. v. Closs
etc. Fol. Stuttg. Originalbd. Tadellos.

Gesuchte Bücher.

- [18141] Theodor Rother in Leipzig:
Delitsch, Commentar zu d. Psalmen.
- [18142] W. Violet in Leipzig:
Müller, de re metrica poetarum lat. (Lips.
1861.) Nebst Nachträgen.
- [18143] Schmoll & von Seefeld in Hannover:
Bechstein, Märchenbuch. Ill. Prachtausgabe.
Ältere Ausgabe.
Schmollers Jahrbücher. 1880—84.
- [18144] Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Cie.
in Bensheim (Hessen):
*Grenzboten 1887.
*Romanbibliothek 1887.
*Rundschau. 1886 Ottbr. — 1887 Ottbr.
Gut erhalten. Angebote sofort direkt.
- [18145] B. Westermann & Co. in New-York:
Angebote nur über Leipzig.
Düntzer, Goethe u. K. August. 1861—65.
Tacitus, ed. Weise 2 Vol. M. Firma:
K. Tauchnitz (nicht Holtze).
Blumenthal, Probepfeil.
- [18146] Theodor Ackermann in München:
Kataloge, auf Sanskrit u. Indien bezüglich.
- [18147] A. Goldschmidt in Hamburg:
*Russische Unterrichtsbücher. (Morgen-
stern.)
*Welt in Waffen. 4 Bde. (Spamer.)
*Graetz, Geschichte d. Juden. Bd. 1. 4 11.
- [18148] Friedrich Hofmeister in Leipzig:
Sarbievii carmina. (1803.)
- [18149] E. J. Brill in Leiden:
Wells, Williams, syllabic dictionary of the
Chinese language.
v. d. Gabelentz, chinesische Grammatik.
Doty, Anglo-Chinese manual with romanized
colloquial in the Amoy.
Maegowan, a manual of the Amoy colloquial.
Wells, Williams, Middle-kingdom. New ed.
New York.
- [18150] F. Nemisch in Mannheim:
Allegorien u. Embleme, hrsg. v. Gerlach.
Allgem. Naturfunde. Bd. 7 u. folg. Geb.
Treitschke, Aufsätze.
- [18151] Moritz Stern in Wien:
1 Redwitz, Herm. Stark. Nur schönes Expir.
1 Brehm-Schödler, Tierleben. 3 Bde.
Baedeker, Reisebücher. In letzten u. vorletzten
Aufl. Hauptähnlich: Österreich. — Ober-
Italien. — Südbaiern. — Nord- u.
Mitteldeutschland. — Allemagne. —
Schweiz.
- Grimm, Rechtsalterthümer.
Hugo, d. Armen u. Elenden. Deutsch.
Seeger, Reitkunst.
Spielhagen, problemat. NATUREN. 2 Bde.
Tafeln u. Kupfer zu Meyers Handlexikon.
2 Bde 1878.
Biblioth. d. Unterhaltg. u. d. Wissens. Jahrg.
1884—87. 12 Bde. Geb. pro Jahrg.
ca. 3 M.
- Musikal. Konvers.-Lexikon. (Welches auch
Kritiken enthält.)
Karafin, In den Tschungeln.
Franzos, Halbasiyen. Bd. 2.
Berge, Schmetterlingsbuch.
Calwer, Räuberbuch.
Reuleaux, Constructeur. Neueste Aufl. (So-
weit erschienen)
- Mauthner, Nach berühmten Mustern. 2 Bde.
Retcliffs Romane. Kplt. u. einzelne Serien.
Machold, Anatomie d. Pferdes. (Atlas.)
Czörnig, Görz u. Gradista. 2 Bde.; event.
Bd. 1 apart.
- [18152] Rieger'sche Verlagsh. in Stuttgart:
Roßmäßler, Iconographie d. Land- u. Süß-
wasser-Mollusken.
- [18153] A. Liesching & Comp. in Stuttgart:
Koch, Synopsis d. deutschen u. Schweizer
Flora.
- [18154] F. A. Weber in Danzig:
Jahrgänge schwedischer illustr. od. nicht
illustr. Unterhaltungszeitschriften.
- [18155] Aurel Blümich in Leipzig:
*Bocks Buch. Bd. 2 od. vollst.
*Haeckel, Schöpfungsgeschichte.
*Hartmann, d. relig. Bewußtsein.
Staude, Präparationen.
*Flinzer, Zeichenunterricht.
- [18156] N. Kymmel in Riga:
1 Fritzsche, d. Vögel Europas.
1 Grimm, deutsche Mythologie.
1 Rollin et Feuardent, Catalogue d'une
collection de médailles des rois et des
villes de l'ancienne Grèce. 3 Vols.
- [18157] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
*Gesetzsammlung f. d. preuß. Staaten 1806
— 1842, 51, 82—87.
*Bundes- bzw. Reichsgesetzblatt 1867 u.
1874—86.
*Handelsarchiv, preuß. Komplette Reihe.
*Goldschmidt, Handelsrecht. 2. Aufl.
*Simpson, new book of Cyphers.
*Sohm, altdutsche Reichs- u. Gerichts-
verfassung.
- [18158] Hermann Schulze in Leipzig:
1 Hiltl, der Krieg 1870/71. Geb. Gut er-
halten.
- [18159] Eduard Strauß in Leipzig:
Arndt, Turnwesen.
Klumpp, Guts Muths.
Noch, die Gymnastik aus dem Gesichtspunkte
der Diätetik u. Psychologie.
Harnisch, mein Lebensmorgen.
— das Turnen.
— Leben d. 50jähr. Hauslehrers Rostorbi.
- [18160] Carl Brandes in Hannover:
1 Hoefer, div. Schriften.
- [18161] Herm. Ulrich in Berlin SW. 29:
*Zeitschrift d. Deutschen Geolog. Gesellschaft.
Bd. 1—26. Auch einzelne Bände und
Reihen hieraus.
— dasselbe. Bd. 27. Heft 3 apart.
- [18162] Dobberke & Schleiermacher in Ber-
lin W. 8, Mohrenstraße 13/14:
Blätter f. Rechtspflege in Thüringen Bd 24.
27—30.
Goldschmidt, Handelsrecht. 2. Aufl.
Büte, Versuche m. kontin. Bremen.
- [18163] Eduard Strauß in Leipzig:
5-, 10- und 15jährige Büchertypologe.
- [18164] Serig'sche Buchhdlg. in Leipzig:
Gewerbehalle 1885—87.
Gazette des beaux arts. Ältere Jahrgänge.
L'Art. Revue bimensuelle illustree.
Brockhaus' Convers.-Lexikon. 13. Aufl.
Meyers Konvers.-Lexikon. 3. u. 4. Aufl.
Sachs-Villatte, französ. Wörterb. Gr. Ausg.
Verhdign. d. sächs. Landtages.
Illustr. Kriegschronik 1870/71.
Armee-Verordnungsblatt 1887. (Auch
einzelne.)
- [18165] Filiale K. F. Koehler's Antiqu.
in Berlin NW. 7:
Paninis Grammat., v. Böhtlingk. II. 1840.
Wahrmund, arab. Handwörterbuch.
*Gesenius, Gesch. d. hebr. Sprache. 1815.
*Steinschneider, bibliogr. Handbuch. 1859.
*Eisenlohr, rechtl. Natur des Verfolgungs-
rechtes. Hamb. 1867.
*Bernoulli, J., Lettres sur différ. sujets.
Berlin 1777—79. 3 Vols.
- [18166] Chr. Friedr. Vieweg's Buchhdlg. in
Quedlinburg:
1 Münter, die Odinische Religion (auch
Tzschirners Archiv. V.1.) Leipzig 1821.
1 Meiners, Geschichte aller Religionen.
2. Aufl. Lemgo 1787.
- [18167] C. Voigt in Hamburg:
1 Carlyle, über Helden u. Heldenverehrung.
Berlin 1853.
1 Emerson, Versuche. Hannover 1858.
1 Kannegießer, das Recht der deutschen
Reichsbeamten.
- [18168] E. J. Brill in Leiden:
*1 Testamentum vetus gr., ed. Holmes et
Parsons. Oxon. 1798—1827.
- [18169] S. Steiner in Preßburg:
*Wieland, Oberon. Illustr. Pr.-A. v. Closs
etc. Fol. Stuttg. Originalbd. Tadellos.

- [18170] **F. A. Edelstein** in Reutlingen:
1 Biesenthal, Bilder a. d. Tucheler Haide.
1 Illust. Zeitung. (L. Weber.) Nr. 2324,
2325 u. 2328
1 Geschlechtsgeschichte derer von Waldow.
- [18171] **L. Rosenthal's Antiquariat** in München:
Gretser, Opera 17 Vol. Fol. Ratisb. 1734.
Auch einzelne Bände.
Capet, de indulgentiis Insulis 1595 u.
1597. Auch seine übrigen Schriften.
Avertissemens de la S. Vierge etc. Lisle
1676.
Panzers Annalen. 2 Bde. u. Zu-
sätze. — Annales. 11 Vol. | Auch
einzelne Bände.
- Lenfant, Dav., Concordant. Augustin. 2 Vol.
Paris 1656—65.
Hollar, W., Theatrum mulierum. 8°. Lon-
don 1643.
Alexander a Conceptione, Logica.
Complutense Colleg. Dialetica.
Concilium v. Constanz (von Ulr. v. Reichen-
thal). Augsp. 1483 u. 1536. Auch defekt.
- [18172] **F. A. Brockhaus' Sortiment** u. Anti-
quarium in Leipzig:
Antiquarisch.
Ritschl, priscae latinitatis monumenta epi-
graphicā.
Hains Repertorium bibliographicum. 4 Bde.
Schultz, Handelsgesetzbuch d. russ. Reiches.
Schreiber, Atlas d. Gelenkkrankhth. 1882.
Catalogue de la collection d'autographes de
M. Bovet. 2. Thl. 5. u. 6. Serie. 1884.
- [18173] **D. Nutt** in London:
Bachofen, Mutterrecht.
Cicognara. Catalogo dei libri d'arte.
Conze, Heroengestalten d. griech. Kunst.
Eyrbiggja Saga. 1864.
Foerster, Hochzeit von Zeus u. Hera.
Marti (Em.) epistolae.
- [18174] **James Parker & Co.** in Oxford:
1 Maximi Tyri dissertationes (gr. et lat.),
rec. Markland et Reiske. 2 Vol. 1774.
- [18175] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Scherer, Grimm.
*— Goethe.
*— deutsche Sprache.
*Lorenz u. Scherer, Elsaß.
*Wackernagel, deutsches Lesebuch.
*— kleine Schriften. Bd. 1. 2 oder kplt.
Alles in neuester Auflage.
- [18176] **Theodor Rother** in Leipzig:
*Naturgeschichte des Tierreichs. Gr. Bilder-
atlas. (St. Hänselmann.)
*Löhe, Agende.
- [18177] **Josef Šafář** in Wien:
*Hebra u. Elfinger, Atlas der Hautkrank-
heiten
(Frühere Angebote gef. zu wiederholen.)
*Archiv f. Ohrenheilkde. XXI.
*Politzer, Beleuchtungsbilder d. Trommel-
fells.
*Fliegende Blätter 1887.
Kriminalbibliothek von Temme. Kplt.
- [18178] **Johs. Fassbender** in Elberfeld:
Haßländer, der letzte Bombardier.
Freitag, Aus d. Zeit d. gr. Krieges.
Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 4—9.
Dittmar, Umrisß d. Weltgeschichte.
Jochmann, Grundr. d. Experimental-Physik.
Koppe, Physik.
- [18179] **J. Hess** in Ellwangen:
*Masius, d. gesammten Naturwiss. 3. Aufl.
3 Bde. 1874.
*Holtzendorffs Rechtslexikon. 3 Bde.
*Scherr, Blücher u. seine Zeit.
- [18180] **Köppen'sche Buchh.** in Dortmund:
1 Huptfeld, Kommentar zu d. Psalmen.
1 Dillmann, Kommentar z. Buch Hiob.
1 Heinrici, 2. Korintherbrief.
1 Frauenberuf u. Mädchenerziehung.
1 Wahl, die höhere Töchterschule.
1 Liszt, Lehrbuch d. dtch. Strafrechts.
Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Suppl.-Bde.
In Orig.-Hbfrzbd.
- [18181] **Isak Taussig** in Prag:
Plato, dtch v. Müller.
- [18182] **Schaeffer & Comp.** in Landsberg a/W.:
*Gut erhaltene belletrist. Zeitschriften.
Ältere u. neue Jahrgänge.
- [18183] **Franz Pechel** in Graz:
1 Meyers Reisebücher: Orient. 1. Aufl.
1 Berge, Käferbuch. Mit 1315 Abbildgn.
Stuttgart 1846—50.
- [18184] **Creutz** in Magdeburg:
1 Illustr. Kriegschronik 1870/71. (Lpzg.,
Weber.)
- [18185] **K. Gustorff** in Leipzig:
Gerhard, Loci, ed. Cotta. Vol. 21. 22, sive
index ed. Müller.
Wird hoch bezahlt.
- [18186] **Lipsius & Tischer** in Kiel:
Paulsen, Privatrecht.
Möbius, dänische Formenlehre.
Lesser, Atlas der gerichtl. Medicin.
Dittmann, schlesw.-holstein. Landwirth-
schaft.
- [18187] **Moritz & Müntzel** in Wiesbaden:
1 Racinet, Werke. Bd. 1.
- [18188] **Emil Weisse** in Dresden:
1 Augusti, Am deutschen Heerde. Bd. 1 u. 2.
1 Averdieck, Kinderleben. 4 Bde.
1 Aurelie, Aus Nord u. Süd.
- [18189] **K. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick** in Wien:
Aphorismen über Adels u. Standesehr. im
Lichte des Christenthumes. Von
einem Mitgliede des preußischen Adels.
Köln 1864.
- [18190] **Herold'sche Buchh.** in Hamburg:
1 Spitta, Bach.
- [18191] **Julius Krösel** in Frankfurt a/O.:
Förster, Fr., Aus d. Jugendleben Friedrichs
des Großen.
Scott, Robin Hood.
Wander, der geschmähte Dieterweg.
— drei Jahre aus m. Leben.
- [18192] **Herm. Michels** in Düsseldorf:
Justi, Winckelmanns Leben, Werke u.
Zeitgenossen.
Fernow, Carstens' Leben u. Werke.
Leipziger Illustrirte Zeitung Nr. 1549 v.
5. März 1873.
- [18193] **Creutz** in Magdeburg:
1 Tholnck, speculative Trinitätslehre des
späteren Orients. 1826.
- [18194] **Lazar Friedmann** in Belgrad:
*1 Sirius. 4. Jahrg.
*1 Meyers Konvers.-Lexikon. 3. Aufl. Bd 8
— 16. Brosch.
- [18195] **A. Braun** in Kapstadt:
Kriegschronik 1870/71. Billigst.
- [18196] **Hermann Schulze** in Leipzig:
1 Dedenroth, Händler v. Nachod.
1 Fliegende Blätter-Kalender f. 1888.
- [18197] **Literarische Anstalt** in Freiburg:
*1 Histor.-polit. Blätter. Bd. 38. 85—96.
*1 Berthold v. Regensburg, Missions-
predigten.
*1 Janizewski, Prolog des Prologs. (Lond.,
Druckerei des Vorwärts.)
*1 Enzian. Bademecum f. Bergsteiger.
Teil 1 apart.
- [18198] **Oskar Wend** in Lüdenscheid:
1 Grotewind, Gesetze 1884 u. folg.
- [18199] **Carl Ricker** in St. Petersburg:
1 Holtei, Vagabunden. 3. Aufl. Mit 12
Holzschnitten von L. Löffler. 1860.
1 Paedagog. Archiv. 1878. Kplt.
- [18200] **M. Waldbauer's Buchh.** in Passau:
1 Münchener Sonntagsblatt. Kplt. oder
einzelne Jahrgänge.
- [18201] **Schworella & Heick** in Wien:
Lacroix. Sämtliche Bände. (Paris, Didot.)
- [18202] **Hj. Möller's Univ.-Buchh.** in Lund:
Einzelne ältere Jahrgänge von „Fliegende
Blätter“. Kplt.
- [18203] **E. Mareis** in Linz a/D.:
1 Tiedge, Frauencharaktere.
- [18204] **S. Steiner** in Preßburg:
*Erzherzogliche Handgriffe od. Anweisg. z.
Zirkel u. Lineal. Augsp. 1686 u. folg.
(Mit ungar. Städtebildern.)
*Endlicher, Flora l'osoniensis.
Eschstruth, Gänselfiesel.
- [18205] **Carl Helf's Sortiment** (Lehmann &
Wengel) in Wien:
Hirth, Formenschatz Alle Jahrgänge. (Auch
Einzelangebote willkommen.)
- [18206] **Fr. Wenzle** in Iserlohn:
Brockhaus' |
Herders | Konversations-Lexikon. Alte
Meyers | Auflage.
Pierers
- [18207] **Th. Neischle** in Nördlingen:
Das Neue Blatt. 1 Jahrg. In Nummern.
1 Graßer, Sonn- u. Festtagspredigten f. alle
Sonntage des Jahres, hrsg. v. Hertlauer.

- [18208] **Martinus Nijhoff** im Haag:
1 Butkens, Maison de Lynden. Fol. 1626.
1 Rose-Finkener, Handb. d. analyt. Chemie.
- [18209] **Gassmann'sche Sortbh.** in Hamburg:
1 Latein. Hymnen des Mittelalters, von Mone. 3 Bde.
- [18210] **Centralbuchhandlung** (A. Hennicker)
Antiquariat u. Sortiment in Leipzig:
Tenzel, mediz.-philos. u. sympathetische Schriften. Lpzg. 1753.
Preller, griech. Mythol. 1. Bd.
- [18211] **Ant. Creutzer** in Aachen:
*Schlossers Weltgeschichte.
*Rafael, Madonna aux Anges, gest. von Kohlschein.
*— heilige Cäcilia, gest. v. Kohlschein.
*Rose-Finkener, Chemie.
*Stimmen aus Maria Laach. Bd. 1. Hft. 5. u. 6.
*Rolfus u. Brändle, Glaubens- u. Sittenlehre.
*24 Heim, Volks-sänge f. Männerchor.
*Kremer, Gesch. d. Ardenn-Geschl. 1786.
*Köllner, Gesch. v. Nassau-Saarbrücken.
*Schötter, Gesch. v. Luxemburg.
Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 1—15.
Endemann, Handelsrecht. 4 Bde.
Schopenhauers Werke.
Wagner, Lohengrin. Kiavierauszug.
San Severino, Institut philosoph.
Centralblatt f. Bauverwaltung. 1882, 83.
Huber, Grundz. d. techn. Naturlehre.
Ebhardt, d. gute Ton.
Zeitschrift f. physikal. Chemie. Bd. 1.
Baedeker, Rheinlande. 1886.
Nissen, Unterr. üb. d. bibl. Gesch. I.
Ehrler, apologet. Predigten.
*Lueg, bibl. Realconcordanz. 2. Aufl.
*Fink, musikal. Hausschatz.
- [18212] **Reinhard Schmithals** in Kreuznach:
*Eckstein, Violanta.
- [18213] **P. Hauberg & Co.** in Kopenhagen:
1 British conchology.
1 Sars, G. O., Bidrag til Norges arktiske Fauna. I. (Mollusca reg. arct. Norv.)
- [18214] **J. Stern** in Heilbronn:
*Bock, Buch v. ges. u. kr. Menschen.
*Bock, Gesch. d. liturg. Gewänder. Bd. 1.
Breviarium roman. Pars vernalis. Kl. Ausg.
Dinkel, Homilien. 1. Bd.
Ebhardt, der gute Ton. Billig.
*Entsch. d. Reichs-Oberhandelsgerichts.
*Fitger, der Meisterdieb.
*Grillparzer, d. Meeres u. d. Liebe Wellen. 8^o-Ausg.
*Hogarth, Zeichnungen.
*Hahn-Hahn, Väter d. Wüste.
*Hungari, Musterpredigten. Kplt.
*— do. Abt. 4—6.
*Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes. I. II.
Knapp, Hohenstaufen.
Koenig, Litteraturgeschichte. Billig.
Lyell, Alter d. Menschengeschl.
*Stern, am Königsee.
*Taylor, Lars.
- [18215] **A. Schönfeld's** Antiquariat in Wien IX, Universitätsstr 4:
(Gef. Angebote nur per Post erbeten.)
Held u. Corvin, illustr. Weltgesch. 2. Aufl.
IV. V. Billig.
Constant (Kammerdiener Napoleons), Tagebuch aus St. Helena.
- [18216] **Paul Lehmann** in Berlin:
*Seroux d'Agincourt, Denkm. d. Malerei.
Auch defekt.
*Baudenkm., mittelalterl., aus Schwaben.
Auch defekt.
*Gallerie v. Berlin. Lpz., Payne.
*Deutschlands Kunstschatze.
*Beckmanns Chronik v. Anhalt.
*Falkenstein, Antiquit. Nordgav.
*Herbarts Werke.
*Arndt, Erinnerungen aus d. äuss. Leben.
*Draper, Confl. zw. Religion u. Wiss.
*Mill, Stuart, verme. Schriften.
*Vatke, Kulturbilder aus Alt-England.
*Brandl, Sam. Tailor Coleridge.
*Amadis de Gaule, Historien. Frkf. 1545.
Einz. Bde.
*Berichte d. Deutschen chem. Gesellschaft.
Bd. 9, 13, 15—19.
*Sachs-Villatte, gr. franz. Wörterbuch.
- [18217] **G. B. Leopold's** Univ.-Buchh. in Rostock:
1 Beibete zum Militär-Wochenblatt 1844.
Septbr., Oktober.
1 — do. 1860. Septbr.—Dezemb.
1 — do. 1861. Januar—Mai.
- [18218] **Dulan & Co.** in London:
*Purkinje, Commentatio ... systematis cutanei. Breslau 1823.
- [18219] **Stoll & Bader** in Freiburg i/B.:
Riezler, Gesch. d. Hauses Fürstenberg.
Gradmann, d. gelehrte Schwaben.
Hohenbaum van der Meer, Geschichte des Gotteshauses Rheinau.
Fecht, d. südwestl. Schwarzwald.
Rombach, Geschichte v. Lenzkirch.
Bader, Geschichte v. Thiengen.
Nizolius, Lexicon Ciceronianum. 3 Tle.
London 1820, oder Padua.
- [18220] **Loescher & Seeber** in Florenz:
Brehms Tierleben. Große Ausg.
de Backer, Bibl. des écrivains de la Compagnie de Jésus. Liège.
Archiv der Gesellschaft f. ältere deutsche Geschichtskunde. 1. Serie. Kplt.
Thümmel, Reise in die mittäglichen Provinzen Frankreichs. Gute Ausg.
- [18221] **Heinrich Kerler** in Ulm:
Siebenpfeiffer, Verfassung Rheinbayerns.
Gebauer, Beste Burg ist unser Gott. I.
Hirschling, Handb. berühmter Personen. IV.
u. folg.
Bacmeister, Sonette u. felt. Briefe.
Wilmanns, Exempla inscriptionum.
Schmidts Jahrb. d. Medicin f. 1886.
Sohm, Institutionen d. röm. Rechts.
Zeitschrift f. dtsch. Alterthum. 19.—23. Bd.
Krebs, Opuscula academ.
- [18222] **Gustav Fischer** in Jena:
*1 Weber, J. C., Alpenpflanzen. Koloriert.
Neueste Aufl. München, Kaiser.
- [18223] **Oscar Schack** in Leipzig:
Brezina, Meteoritensammlung.
Cappacci, Mines et usines du Harz sup.
Dana, Manual of mineralogy.
Doelter, Vulkane der Capverden.
Eck, Rüdersdorf u. Umgegend.
Frech, Korallenfauna d. Oberdevons.
Fritsch, Pliocän im Thal d. zahmen Gera.
Götsche, Sedimentär-Geschiebe Schleswig-Holsteins.
Haushofer, mikroskop. Reactionen.
Kayser, Orthocerasschiefer b. Balduinstein.
Kloos, Gesteine aus Westindien.
Lang, Grundriß d. Gesteinskunde.
Le Conte, Elements of geology.
Liebe, Schichtenaufbau Ostthüringens.
Pfaff, Grundriß d. Geologie.
Renard, Phyllades ardennais.
Reyer, Aus Toskana.
Roemer, Kreidebildn. v. Texas.
— geol. Verhältnisse v. Hildesheim.
Rose, Elementa d. Krystallographie. Bd. 2. 3.
Seebach, das mitteldeutsche Erdbeben v. 6. März 1872.
Sonklar, allgem. Orographie.
Struckmann, d. obere Jura v. Hannover.
Terremotos de Andalucia. Madr. 1885.
Tietze, Beitr. z. Geologie v. Lykien.
Unger, Reise in Griechenland.
Unger u. Kotschy, Insel Cypern.
Vogler, Entwerfen graph. Tafeln.
- [18224] **Ferdinand Steinloß** in Stuttgart:
Arnold, G., d. wahre Christenthum. Altes Testam. 4^o. 1707.
Augusti, Denkwürd. d. christl. Archäologie. Bd. 11 u. 12.
*Böhme, Jac., vom 3fachen Leben d. Menschen. Amsterd. 1682.
Büchner, bibl. Concordanz. In allen Ausg.
Gerhard, J., Homiliae. Tomi I et II. Jenae 1636.
Gichtel, Theosophia. Halten und Kämpfen. 5. Teil.
Heubner, Erklärung d. N. T. Bd. 3. Potzd. 1858.
Jung-Stilling, Scenen aus d. Geisterreich. 5. Aufl. Stuttg. 1865.
— Lebensgeschichte. 3. Aufl. v. Kapff. Stuttg. 1857.
Luther, Kirchenpostille, v. Walch. Tl. 1. 4. Halle 1737.
- [18225] **Johannes Müller** in Amsterdam:
1 Mühlbach, Napoleon u. Deutschland.
1 — Erzherzog Johann u. s. Zeit.
1 — Maria Antoinette u. ihr Sohn.
- [18226] **Georg Hertz** in Würzburg:
*1 Cicero, ed. Orelli. Kplt. } Neueste.
*1 Tacitus, ed. Orelli. Kplt. } Aufl.
*1 Antonini Augusti itinerarium, ed. Parthey et Pinder.
- [18227]² **Haude & Spener** in Berlin:
*Rürschners Litteraturkalender. Jahrg. 1883, 1884, 1887.

[18228] Herm. Behrendt in Bonn:
Classical Review. Kplt.
Wiener Studien. Kplt.
Mnemosyne. Bibl. phil. batava. Kplt.
Kögel, Römerbrief.
Harnack, Lehre d. zwölf Apostel.
Kautzsch, de Vet. Test. loc. a Paulo alleg.
Hager, Commentar z. Pharm. germ.
Christ, Metrik d. Griechen u. Römer.
Saphir, Conv.-Lex. d. Witzes.
Guhl u. K., Leben d. Griechen u. Römer.
Horatius, rec. Bentley.
Ovidius Naso, Opera, rec. Merkel.
Raupach, Hohenstaufen.
Homeri Odyssea, ed. Crusius.

[18229] G. B. Leopold's Univ.-Buchhdg.
in Rostock:
*1 Marquardt u. Mommsen, Handbuch der
röm. Altertümer. Soweit erschienen.
*1 Kaibel, Epigrammata graeca.
*1 Cauer, Delectus inscriptionum.
*1 Friedländer, Sittengeschichte 'Roms.
Komplett.
*1 Athenaeus, ed. Kaibel. 2 Vol.
*1 Schulte, Gesch. des canonischen Rechts.
Alles in neuesten Auflagen und gut er-
halten. Angebote direkt.

[18230] H. R. Mecklenburg in Berlin C. 2:
*Koller, Jahrb. d. Erf. Kplt.
— Kunstchronik. II—IV.
Schrader, Mechanik.
Stenogr. Erzähler. Kplt.

[18231] E. Steiger & Co. in New-York:
Giesebeck, Kaiserzeit. 1. Aufl. Band 3.
2. Abtheilung.

[18232] J. M. Späth's Buchh. in Berlin:
1 Die neue Zeit. Jahrg. 1883, 1884,
1886. Kplt.
2 Racinet, Geschichte des Kostüms.
1 Croive u. Cavalcaselle, Gesch. der italien.
Malerei.
1 — — Gesch. d. niederländ. Malerei.
1 Schopenhauer, Welt als Wille u. Vor-
stellung.
1 Müller-Breslau, Berechnung eiserner Träger
u. Stützen.
1 Berels, landwirthschaftl. Maschinen. 2 Bde.
1880.
1 Henneberg. Urkundenbuch. Bd. 2. 6.
1 Weinreich, de nummis Hennebergensibus.
Mein. 1716.
1 Stommel, Streichgarnspinnerei.
1 Repertorium der techn. Journal-Litteratur
1880 u. folg.
1 Wolf, Märchen a. d. Odenwald. 1850—53.
1 Denhardt, Entwicklung d. Christentums.
1 Architekt. Skizzenbuch 1883, 1884, 1885.
Kplt.
1 Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie.
(Gießen.) 1879.
1 Hübner, Beiträge z. Gesch. d. Schmetter-
linge. Bd. 1. (Augstbg. 1786.)

[18233] Hermann Peters in Berlin:
Angebote umgehend erbeten.
Friedrichs d. Großen Werke. 3 Bde. Deutsche
Ausgabe. Kplt.
Jäger, Agrarfrage. d. Gegenwart. I. II.

[18234] K. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick
in Wien:
Ciceronis scripta omnia, ed. Klotz etc.
5 Partes.

[18235] Gustav Fock in Leipzig:
*Comptes rendus de l'Académie des sciences
de Paris.
*Philosophical Magazine.
*Annales de chimie et de physique.
*Journal für praktische Chemie.
*Poggendorffs Annalen.
Angebote ganzer Reihen und einzelner
Bände mit genauerer Angabe direkt per
Bücherzettel erbeten.

Kataloge.

Neue Acquisition der

Antiquariats - Buchhandlung „Posrednik“,

34 Newski-Prosp. in St. Petersburg.

[18236] Am 15. April cr. erscheint:

Cabinet d'un amateur
(M. C..... à St.-Pétersbourg).
Catalogue descriptif
d'une belle collection de

Livres à Gravures

principalement du XVIII siècle, orné de
12 planches en photolithographie, rectifiant
quelques erreurs et inex actitudes de la
5. édition du „Guide de l'amateur des
livres à gravures du XVIII siècle, de M.
H. Cohen, rédigée par le Barou Roger
Portalis“, et complétant ce guide de
plusieurs articles nouveaux.

Ouvrages hors ligne.

Riches reliures de Padeloup,
Derome, Thouvenin, Bozériau,
Chambolle-Duru, Marius Michel etc.
En vente aux prix marqués.

Preis des elegant ausgestatteten Kataloges
(1 Rub.) 2 M; 1 M 50 A netto franko.
50 Exemplare en grand papier à 4 M
(3 M netto).

Bei Bestellungen auf Werke aus dem
Kataloge für über 20 M wird der Preis des-
selben in Abzug gebracht.

Eine so wertvolle Sammlung der schön-
sten Kupferstichwerke des 18. Jahrhunderts
ist hier noch nie in den Händen des Buch-
handels gewesen.

[18237] Demnächst erscheint mein:
Antiquariats-Katalog Nr. 8: Theologie.

Mit Anhang: Philosophie. (1224 Nrn.)

Dieser meist wissensch. Werke enthält.
Katalog steht in beliebiger Anzahl zur Ver-
fügung. Ich bitte um freundl. Verwendung.
Dieselbe dürfte sehr lohnend sein, da auch
viele größere Werke darin enthalten sind. Wünsche
betr. direkter Zusendg. werden gern berücks.
Leipzig, Neum. 18. Aurel Blümich.

Bücherauktion.

[18238]

Martinus Nijhoff in Haag wird am
28. April u. folg. Tage öffentlich versteigern
eine große und wertvolle Büchersammlung,
besonders über

Jurisprudenz, Ökonomie, Geschichte,
Litteratur u. s. w.

Der Katalog (circa 3500 Nummern) ist
unter der Presse und wird bald auf Ver-
langen gratis versandt.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[18239] Zu möglichst baldigem Eintritte
suche ich einen fleißigen jüngeren Gehilfen.
Süddeutsche bevorzugt.

Straubing. Max Hirmer,
vormal. Manz'sche Hofbuchhandlung.

[18240] Auf den 1. Mai findet ein militärfreier,
gut empfohlener, solider, nicht zu
junger Gehilfe, welcher mit allen Arbeiten
des Sortiments vertraut ist, in einer süd-
deutschen Universitätsstadt da uernde
Stellung.

Offerten sub F. W. 12686. durch die
Exped. d. Bl.

[18241] Für ein ausländisches Kunstu-
geschäft wird zum baldigen Antritt ein
junger Mann als Gehilfe (event. als Vo-
lontär) für die Expedition gesucht, der je-
doch an rasches und exaktes Arbeiten ge-
wöhnt ist. Einige Kenntnis der französischen
Sprache wünschenswert. Gef. Offerten
unter P. D. durch Hermann Vogel in
Leipzig erbeten.

[18242] Für ein lebhafes Sortiment, ver-
bunden mit Papiergeschäft, in einer mittel-
deutschen Provinzialstadt wird zu sofortigem
Eintritt ein junger Gehilfe gesucht.

Unerlässliche Bedingung: durchaus zu-
verlässiges, gewissenhaftes Arbeiten und saubere
Handschrift.

Angebote mit Zeugnisausschriften unter
D. E. 12653. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18243] Zum sofortigen Antritt suche
ich einen jüngeren zuverlässigen Gehilfen
oder Volontär zur Aushilfe.

Halberstadt, 31. März 1888.

H. Büttner,
Buch- und Musikalienhandlung
nebst Antiquariat.

[18244] In meiner Buch-, Kunst- und Ver-
lagshandlung ist die Stelle eines jüngeren Ge-
hilfen, sowie eines Lehrlings oder Volontärs
zu besetzen.

Bei zufriedenstellenden Leistungen ist die
Stellung eine sehr angenehme. Offerten
nur direkt.

Chemnitz, gegenüber der Börse.

E. Häpke,
i. Fa.: Ed. Häpke's Buch- u. Kunsthändlung.

[18245] Zum 1. Mai suchen wir einen recht
tüchtigen, womöglich militärfreien Gehilfen.
Umfassende Sortimentskenntnisse, solider Cha-
rakter, Umsicht und Arbeitslust sind unsere
wesentlichsten Bedingungen.

Wir bitten jedoch nur im Berlehr mit
seinem, meist akademischen Publikum erfahrene
Herren, welche auf dauerndes Engagement
Wert legen, sich (nebst Photographie) zu
melden.

Königsberg i/Pr.

Gräfe & Unzer.

[18246] Zum sofortigen oder späteren Eintritt suchen wir einen Volontär.
Berlin SW., Johannistisch 6.
Buchhandlung der Berliner Stadtmission.

[18247] Zu Ostern findet bei mir ein junger Mann Stellung als Lehrling. Auf Wunsch kost und Logis gegen entsprechende Vergütung in meinem Hause.
Hannover.

H. Lindemann,
Helwing'sche Sortimentsbuchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[18248] Ein Buchhändler, welcher im Verlag und Sortiment, sowie im Zeitungswesen langjährige praktische Erfahrungen im In- und Auslande gesammelt, in den letzten 10 Jahren redaktionell und journalistisch thätig war, sucht unter möglichsten Ansprüchen einen seinen vielseitigen Kenntnissen entsprechenden Posten in einer Berliner Verlagsbuchhandlung. Offerten sub N. # 12685. durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[18249] Ein junger lebhafter Norweger — 6 Jahre im Buchhandel beschäftigt — sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner bisherigen Prinzipale, Stellung — eventuell als Volontär — in einer deutschen Sortimentsbuchhandlung. Nähere Auskunft bei Christiania.

J. W. Cappelen, Buchhandlung.
Gef. Offerten durch Herrn Hermann Schultze in Leipzig.

[18250] Ein dreißigjähriger Buchhändler, mit allen Arbeiten des Sortiments, Verlags-, Zeitungswesens (redaktionellen und administrativen) und des Papierfachs gründlich vertraut, laufmännisch gebildet, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, sofort oder später Stellung. Gef. Offerten unter N. W. 12555. an die Exped. d. Bl.

[18251] Vertrauensstellung in einem Verlage gesucht von einem flott arbeitenden, vielseitig geschulten u. führungsfähigen Buchhändler. Näheres durch **G. F. Steinader** in Leipzig.

[18252] Ein tüchtiger Sortimenter, 24 Jahre alt und militärfrei, sucht per sofort oder auch später anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter L. 12554. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[18253] Für einen jungen Mann, welcher jetzt seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortiment mit Nebenbranchen beendet, suche ich eine Gehilfenstelle. Der betreffende Herr ist gewandt und besitzt eine deutliche Handschrift. Eintritt sofort oder später.

Leipzig. **Bruno Witt.**

[18254] Für Verleger! — Ein Verlagsgehilfe, 34 Jahre alt, unverheiraten, mit geistiger Bildung, der eine 16jährige erfolgreiche Thätigkeit in renommierten Verlagsfirmen nachweisen kann, und der auf den verschiedenen Gebieten der Verlagsmonopolen wie auch im Druckereiwesen gründlich versiert ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. — Süddeutschland bevorzugt. — Eintritt kann nach Übereinkunft erfolgen.

Suchender dürfte für eine größere, wmöglich mit Buchdruckerei verbundene Verlagsbuchhandlung eine sehr gute Acquisition sein.

Gef. Offerten sub Chiffre A. B. # 928. befördert **V. A. Kittler** in Leipzig.

[18255] Ein Dr. phil., vertraut mit dem Buchhandel, sucht Stellung im Verlag, bei e. Bibliothek, e. Archiv oder als Korrektor etc.

Gef. Offerten befördert **Herr A. Wilpert** in Gr. Strehliy.

[18256] Für einen in meinem Geschäft thätigen jungen Gehilfen, der seine Lehrzeit in einer angesehenen Universitätsbuchhandlung bestanden hat und an flottes, selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, suche ich per 15. April oder später Stellung in einem lebhaften Sortiment.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Königl. Aug. Jos. Tonger's
Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt,
H. Grüttner

[18257] Ein erfahrener Sortimenter (Süddeutscher), 15 Jahre beim Fach, der an selbstständiges, rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt ist, sucht einen seinen Leistungen und Fähigkeiten entsprechenden neuen und größeren Wirkungskreis im In- oder Auslande. Derselbe spricht und korrespondiert fließend englisch, französisch u. italienisch, verfügt über gründliche Litteraturkenntnis und ist mit der doppelten Buchführung vertraut. Als hervorragend tüchtige u. repräsentationsfähige Arbeitskraft von vollkommen zuverlässigerem Charakter, eisernem Fleiß und reger Initiative eignet er sich, vermöge seiner Umsicht und Gewissenhaftigkeit, zu jeder Vertrauensstellung. Suchender reflektiert in erster Linie auf eine Stellung von Dauer, welcher seine ganze Arbeitskraft ernstlich gewidmet werden kann. Bevorzugt würde ein Posten, der außergewöhnliche Leistungen verlangt, freies Disponieren ermöglicht und neben angenehmen persönlichen Verhältnissen gut salarisiert ist. Beste Empfehlungen angesehener Häuser des In- u. Auslandes. Eintritt 1. Juli, event. später. Gefällige Offerten werden unter Chiffre M. K. # 11943. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18258] Ein junger Buchhändler, der bereits in zwei größeren süddeutschen Sortimenten thätig war und dem sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen behufs weiterer Ausbildung Stelle in einem kleinen Geschäft Wiens. Suchender würde event. auch den 1. Monat volontieren. Gef. Off. unter B. H. 11941. an die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Frankfurter Journal.

[18259] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich das

Frankfurter Journal mit Didaskalia u. Handelszeitung. 272. Jahrgang.

Das Blatt wird in allen gebildeten, meist Bücher kaufenden Kreisen gelesen; ich empfehle dasselbe zur Benutzung von Inseraten bestens. Preis für die einspaltige Petitzeile oder Raum 35 S. mit 25% Rabatt.

Frankfurt a. M. u. Jahr, im Februar 1888.
Mor. Schauenburg.

[18260] Vermöge meiner geringen Geschäftskosten und niedrigen Frachtsätze kann ich

Französisches Antiquariat

billiger als jedes Pariser Kommissionshaus liefern und bitte Interessenten die Bedingungen zu verlangen.

Leipzig.

Ernst Heitmann.

[18261] Ein Buchhandlungsgehilfe, im Korrekturlesen bewandert, sucht Korrekturen in deutscher, lateinischer, französischer oder englischer Sprache unter Chiffre X. Y. Z. durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig.

Auf Nova-Versendungsliste gef. zu kleben.

[18262]

Neuigkeiten erbitten von nun an in folgender Anzahl:

Bücher.

1 Astronomie.	1 Musikwissenschaft.
2 Baukunst.	2 Naturgeschichte im allgemeinen.
1 Bergbau- u. Hüttenkunde.	3 Pädagogik.
1 Biographie.	1 Pferdekunde.
2 Botanik.	1 Philologie, altklass. mod.
1 Briefwechsel.	2 Philosophie.
2 Chemie und Pharmacie.	2 Physik.
5 Chirurgie.	2 Politik.
1 Eisenbahnwesen.	2 Reiselitteratur im allgemeinen.
2 Encyklopädie.	10 Sammelwerke.
2 Erbauungsschriften und Predigten.	1 Schulbücher.
1 Flugschriften, politische.	1 Staats- u. Kameralwissenschaften
1 — kirchliche.	1 Taschenbücher.
1 Forst- u. Jagdwirtschaft.	1 Theaterlitteratur.
2 Gartenbau.	2 Tierheilkunde.
1 Gebetbücher, protestant.	1 Turnkunst.
2 — katholische.	2 Unterhaltung im allgemeinen
1 Gedichte.	2 Zoologie.
2 Geographie.	1 Musikalien.
2 Geschichte.	Kunstsachen.
1 Gewerbekunde.	1 Hölzerarbeiten.
2 Handlungswissenschaft.	1 Illustrationen zu Werken.
1 Hauswirtschaft.	1 Stickmuster.
1 Homöopathie.	1 Vorschriften zum Schönschreiben.
5 Illustrierte Werke.	1 Zeichnen-Vorlagen.
2 Jugendschriften, neue.	Landkarten etc.
2 Jurisprudenz, allg.	1 Atlanten.
1 Kriegswissenschaft.	1 Landkarten.
1 Kunslitteratur.	1 Himmelskarten.
2 Landwirtschaft.	Vertriebsmittel.
1 Litteratur, französ.	3 Plakate.
1 Litteraturwissenschaft.	200 Prospekte u. Anz. mit Firma.
1 Malerei.	20 Subskriptionslisten.
1 Maschinenkunde.	10 Ansichts-Fakturen.
2 Mathematik.	3 Antiquarkataloge.
5 Medizin, wissensch.	Hochachtungsvoll
2 populäre.	Budapest, 31. März 1888.
2 Mineralogie.	Robert Lampel'sche Sortimentshandlung, Ph. Wodianer & Söhne.
1 Münzwesen.	[18263] Verleger gesucht für folgende im Manuskript vorliegende Werke:
	Aletheia.
	Wissen und Glauben im Einklang.
	Für diejenigen, welche dem innern Zwiespalt entgehen möchten.
	G. schrieben von Philaleth Alte..
	Michael Servodo.
	Trauerspiel in 5 Aufzügen, aus dem Zeitalter der Reformation.
	Offerten unter S. R. 12654. an die Exped. d. Blattes.
	[18264] Reisende für den Vertrieb von Geschenklitteratur an das Publikum werden gesucht. Gef. Offerten unter D. S. 12652. an die Exped. d. Bl.

[18265]

Fabrik-Papierlager
LEIPZIG • BERLIN S.W.

Zu Fabrikpreisen alle für Verlagshandlungen u. Druckereien geeigneten Papiere.
Proben zu verlangen.

Berth. Siegismund

Anfertigungen nach Proben in kürzester Zeit.

[18266]

Königl. Hofbuchbinderei
Gustav Fritzsche, Leipzig.

Leistungsfähige Anzahl. Billige Preise.

[18267] Makulatur, roh und broschiert, sowie Briefe, Bücher, Skripturen, event. leichtere drei unter Garantie des Einstampfens, kaufen in jedem Posten zum höchsten Preis.

F. J. Schirmer & Comp.
in Leipzig, Johannesgasse 24.

Verlagsbuchhandlung.

[18268]

Behuſſ Gründg. e. Wochenblattes (bewährte Idee für Berlin wünscht sich einer der beliebtesten Volkschriftsteller mit e. Verleger, welcher Druckerei besitzt, zu verbinden. Adressen unter D. L. 2745 an Rud. Mosse in Berlin SW. erh.

Manuskripte

[18269] zum einmaligen (ersten) Abdruck in einem Kalender oder einer Vereinszeitung werden verlangt. Die Novellen etc. müssen mehr patriotischen Inhalts und möglichst kurz gehalten sein. Einsendung nebst Angabe der Honoraransprüche an

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116.

Funcke & Naeter.

[18270] Ein gut eingeführter Verlag, welcher Wiederverkäufer durch eigene Reisende besuchen läßt, wünscht gute populäre Literatur, Bilderbücher, Jugendschriften etc. mit in den Bereich seiner Thätigkeit zu ziehen.

Günstigste Bezugsbedingungen, welche die Auslieferung an Wiederverkäufer zu den Nettopreisen des Verlegers ermöglichen, werden selbstverständlich vorausgesetzt.

Anerbietungen werden unter L. 12266 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18271] Eine katholische Verlagsbuchhandlung sucht für einige gangbare Artikel mit tüchtigen Kolportage-Firmen in Verbindung zu treten. Ges. Anfragen befördert H. Haessel in Leipzig.

Elichés!

[18272]

Ich suche Elichés aus der Naturgeschichte der Tiere und Vögel und bitte die betreffenden Herren Verleger um ges. Offerten nebst Einsendung (per Post) von Probeabdrücken.

Athen, den 22. März 1888.

C. Beck.

Verleger,

[18273] welche wirkungsvolle Prospekte aus ihren Verlagswerken für das Publikum herstellen, ersuche ich um jedesmalige sofortige Einsendung von je 50 Exemplaren; ebenso sind mit in derselben Anzahl erste Gratis-Lieferungen behufs eigenartiger Absatz versprechender Manipulation willkommen.

Köln a/Rhein.

Aug. Jos. Tonger's
Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt.
H. Grüttner.

[18274] Zur Verbindung von Rundschreiben, Rechnungspapieren etc., wie auch zum Wiederverkauf sind ihres überaus niedrigen Preises halber sehr geeignet

Briefumschläge II. Qualität

die ich à Mille in Visitenkartengröße zu 1 M., in Postgröße (ca. 8:15 Cm.) zu 1 M. 45 S., in Depeschen-Format (ca. 12:15 Cm.) zu 1 M. 75 S., in Aktien-Format (ca. 12:19 Cm.) zu 1 M. 90 S. gegen bar liefern.

Leipzig.

P. Ehrlich.

Verlagsbuchhändler!

„Leistungsfähige Buchdruckerei“

[18275] wünscht als Kundenbücher kleinere Werke, Kataloge, Broschüren etc. zu enorm billigen Preisen in Druck zu nehmen. Reflektanten wollen Adressen, ev. diesbezügliche Angaben sub H. B. 12232 zur Weiterbeförderung in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[18276] E. ausführliche, völlig unparteiisch u. gänzlich deutsch geschriebene Abhandl. „Wie verhält sich Kants „Religion innerh. der Grenzen d. bloßen Vernunft“ z. luth. Kirchenlehre? (bereits gedr. u. günstig beurteilt) ist zu verkaufen. Auskunft erteilt Lehrer Matthies in Neustadt (Orla.).

[18277]

Einbanddecken

einfach bis zu den feinsten Gold- u. Farbendrucken liefert billigst
H. Zimmermann, Kaiserslautern.

[18278] Vermittelung buchhändlerischer Geschäftsvorfälle zu billigen Bedingungen durch Wilhelm Mauke in Leipzig.

[18279] Volksberichterstatter, Buchhändler, Buchhalter mit Gymnasialbildung, 1jährig gedient, seit einem Jahre in großem Geschäft (Zeitungsvorlag von 3 div. Blättern) thätig, sucht zum Herbst ähnliche Stellung. Off. sub B. L. 12094. an die Exped. d. Bl.

Gesindedienstbücher, gebunden.

25 Explre. 1 M. 50 S., 50 Explre. 2 M. 75 S.,
100 Explre. 5 M. bar.

[18280] 150 Exemplare = ein Kilopaket.
Moers. J. W. Spaarmann.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[18281] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- und Kassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig.

Photographien-Übermalung,

[18282] feinste Ausführung, billig bei A. Geiß in Bülow i/Medibg.

Inhaltsverzeichnis.

Verzeichnis tünftig erscheinender Bücher. — Buchhändlerische Rechtslitteratur. — O. A. Schulz' Allgemeines Adressbuch für den deutschen Buchhandel etc. —	
Vermischtes. — Personalnachrichten — Anzeigeblaßt 18056—18282.	
Häfnermann, Th. in W. 18076. 18146.	Greub in W. 18184. 18193. 1809.
Anonume 18059—63. 18066. 18240—42. 18248. 18250.	Großer 18211. Dobberfe & Sch. 18162. Dulau & C. 18218.
18252. 18254. 18257—58. 18261. 18263—64. 18268. 18270. 18275. 18279.	Geflein in Neust. 18170. Ehrlich in Le. 18274. Eltan in Hsg. 18085.
Weltliteratur, in freibg. 18197.	Gaber in Hsgd. 18068. Gabber in Hsgd. 18178.
Baer & C. in F. 18157. 18175.	Gäßbender 18178.
Böckel & C. 18088.	Gäßbender in F. 18222.
Bedöbel in W. 18272.	Gäßbender's med. Buchh. in Berlin 18109.
Beitr. abr. in Bo. 18228.	Gäßbender Berl. S. in Berlin 18117.
Bette 18081.	Gäßbender in W. 18235.
v. Biederman 18096.	Gäßbender in W. 18189.
Bielefeld's Hofb., W. in R. 18097.	Gäßbender in W. 18189. 18239.
Blümich 18098. 18155. 18237.	Gäßbender in W. 18190.
Boeken 18167.	Gäßbender in W. 18077. 18093.
Brundes in Dan. 18160.	Gäßbender in W. 18226.
Broumiller 18108.	Gäßbender in W. 18133. 18171.
Breden, E. & C. in Br. 18140.	Gäßbender in W. 18115. 18122.
Büttel in L. 18149. 18168.	Gäßbender in W. 18209.
Crothaus 18086. 18103. 18172.	Gäßbender in W. 18282.
Duchh. d. Berliner Stadtmission 18246.	Gäßbender in W. 18084.
Gäßbener in G. 18234.	Gäßbender in W. 18085.
Gäppeler in U. 18249.	Gäßbender in W. 18086.
Centralbuchh. in U. 18210.	Gäßbender in W. 18087.
Gohen & S. 18137.	Gäßbender in W. 18088.
Gotta 18080.	Gäßbender in W. 18089.
Handstaedt's Nachf. in Berlin 1809.	
Häppeler in W. 18244.	
Haefel, H. in Le. 18271.	
Hauberg & C. 18213.	
Haube & Sp. 18227.	
Heitmann in Le. 18260.	
Hell in W. 18205.	
Henniger, Gebr. 18074. 18079.	
Herrold in H. 18190.	
Herrde & L. 18077. 18093.	
Herrig in W. 18226.	
Herr in E. 18133. 18171.	
Hirthe 18239.	
Hirth's Berl. in W. 18113.	
Hoffmann in Belg. 18194.	
Hoffmann, J. in St. 18118.	
Hoffmann, H. in Le. 18281.	
Holmeister in Le. 18148.	
Horveter & B. 18070.	
Hoest & C. 18115. 18122.	
Högl in W. 18128.	
Högl in W. 18129.	
Högl in W. 18130.	
Högl in W. 18131.	
Högl in W. 18132.	
Högl in W. 18133.	
Högl in W. 18134.	
Högl in W. 18135.	
Högl in W. 18136.	
Högl in W. 18137.	
Högl in W. 18138.	
Högl in W. 18139.	
Högl in W. 18140.	
Högl in W. 18141.	
Högl in W. 18142.	
Högl in W. 18143.	
Högl in W. 18144.	
Högl in W. 18145.	
Högl in W. 18146.	
Högl in W. 18147.	
Högl in W. 18148.	
Högl in W. 18149.	
Högl in W. 18150.	
Högl in W. 18151.	
Högl in W. 18152.	
Högl in W. 18153.	
Högl in W. 18154.	
Högl in W. 18155.	
Högl in W. 18156.	
Högl in W. 18157.	
Högl in W. 18158.	
Högl in W. 18159.	
Högl in W. 18160.	
Högl in W. 18161.	
Högl in W. 18162.	
Högl in W. 18163.	
Högl in W. 18164.	
Högl in W. 18165.	
Högl in W. 18166.	
Högl in W. 18167.	
Högl in W. 18168.	
Högl in W. 18169.	
Högl in W. 18170.	
Högl in W. 18171.	
Högl in W. 18172.	
Högl in W. 18173.	
Högl in W. 18174.	
Högl in W. 18175.	
Högl in W. 18176.	
Högl in W. 18177.	
Högl in W. 18178.	
Högl in W. 18179.	
Högl in W. 18180.	
Högl in W. 18181.	
H	